

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 86.

Dienstag den 13. April

1880.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung

von

Tapeten, Borden und Rouleaux

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

303

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 14. April
Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr sollen in dem
Hause Wellrichstraße 20, Bel-Etage,
wegzugshalber folgende, gut erhaltene
Möbel, als: 2 nußbaum-polirte Bett-
stellen mit Sprungrahmen und Roßhaar-
matrassen, 2 complete eiserne Bettstellen,
1 feine Plüschgarnitur mit 6 Stühlen, 1 Aus-
ziehtisch, 1 Ovaleisch, nußbaumene und tannene
Kleiderschränke, 60 Mahagoni-Rohrstühle,
1 Kinderwagen, Ovalsiegel, Kommoden,
Waschkommode mit Marmorplatte, Nähtisch,
1 Blumentisch, 1 Sekretär, 1 Amerikaner
mit Stickerei, 1 Pendule, 1 Mahag.-Console,
1 großer eichener Kleiderschrank, 1 Sessel,
1 Theetisch, 1 Notenständer, 1 gut gehende
Nähmaschine, Nachttische, 1 großes Salon-
Delgemälde, Stühle, 1 goldene Damenuhr,
1 goldene Herrnuhr, 1 Regulateur, 1 großes
Kaffeefervice, 1 Küchenschrank, Porzellan,
Bilder, Blechgeschirr u. dgl. m. gegen Baar-
zahlung versteigert werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

317

Cäcilien-Verein.

Schluss des Verkaufs von Eintrittskarten zu dem
heutigen Concert in den Buch- und Musikalien-
handlungen um 3 Uhr Nachmittags. Cassé an der
Kirche von Abends 6 Uhr an. 11

Große Auswahl

sämmtlicher Schulbedürfnisse

in bester Qualität

bei

10985

C. Schellenberg,
4 Goldgasse 4.

Sämmtliche Schulbücher

sind vorrätig bei

Karl Wickel,

Kunst- und Buchhandlung,
gr. Burgstrasse 2a. 10359

Sämmtliche

Schulbücher.

Buchhandlung **Jurany & Hensel.**
(C. Hensel.) 48

H. Ebbecke's Buchhandlung

befindet sich seit 2. April Kirchgasse 14
(gegenüber dem neuen Nonnenhof).

Sämmtliche

Schulbücher

sind in dauerhaften Einbänden vorrätig. 9983

Schulbücher,

sowie sämtliche Schulbedürfnisse bei
Jos. Dillmann, Marktstraße 32.
10798

An den Schulen der Rhein- und Lehrstraße sind heute
Morgen Brekeln verschiedener Größe zu haben. 10953

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. April l. J., Vormittags 10 Uhr
anfangend, kommen in den fiskalischen Walddistrikten **Nä-**
chen und Eichelberg, Schußgebiet Wehen, folgende Holz-

fortimente öffentlich meistbietend zur Versteigerung, nämlich:
 17 Raummeter buchenes Scheitholz,
 97 Knüppelholz, trocken
 650 Stück buchenes Reiserwellen und Holz.
 3 Raummeter birkenes Knüppelholz.

Die Zusammenkunft findet im Distrikt Nädchen bei Holzstoß
 No. 1 statt.

Fasanerie, den 9. April 1880. Der Königl. Oberförster.
 233 Flindt.

13. April.

Evviva la contessa di Tinti!!!

Ein junger, unverheirateter Mann kann sofort ein **nach-**
weislich rentables Waarengeschäft (Consumartikel) für
 den billigen Preis von **850 Mark**, zahlbar in **Abshlags-**
raten, übernehmen. Kaufmännische Kenntnisse nicht dazu
 erforderlich. Offerten unter J. B. 20 an die Expedition
 d. Bl. erbeten. 10972

Buchführung. Unterricht ertheilt, Beiragen von Geschäfts-
 büchern, Geluche, schriftliche Arbeiten jeder Art besorgt billigt
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 10951

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Abend nach dem Concert im Casino-
 Saale eine **kleine Brosche**, zwei Tiger-Kralen in Gold ge-
 faßt. Man bittet den ehrlichen Finder, seine Adresse in der
 Expedition d. Bl. abzugeben. 10931

Von der Adolphsallee aus bis an die katholische Kirche wurde
 am Sonntag Morgen ein schwarzes **Portemonnaie** mit ca.
 40 Mark verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
 Adolphsallee 27, Bel-Etage. 10866

Verloren ein **Kinder-Sonnenschirm** vom Neroberg
 bis zur „Beau-Site“. Gegen gute Belohnung abzugeben
 Langgasse 18. 10862

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine fleißige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
 Putzen. Näh. Adlerstraße 31, eine Treppe hoch. 10919

Eine junge, reinliche Frau sucht **Monatsstelle**.
 Näheres Schachtstraße 8, 3. Stock links. 10906

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder
 auch jemand auszufahren. Näh. Steingasse 19. 10907

Eine zuverläss. Frau f. Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 71, Hth. 10914

Modes.

Eine tüchtige zweite Arbeiterin sucht sofort Stellung. Gef.
 Franco-Offerten unter L. S. 18 postl. Coblenz erbeten. 10929

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Kunden. Näheres
 Webergasse 44 im Hinterhaus 2 St. h. 10914

Ein starkes Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen
 und Putzen. Näh. Kirchgasse 19, Hinterhaus im Dachl. 10913

Eine Kochfrau, die etwas Hausarbeit übern., sucht Stelle von
 Morgens bis Abends gegen 18 M. Lohn p. Mt. N. Exp. 10923

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle in einem Kurz-,
 Mode- oder Confectionsgeschäft bei freier Station ohne Salair.
 Offerten an die Exped. d. Bl. abzugeben. 10937

Eine kinderl. Wittwe f. Monatsstelle. N. Mauergasse 19, Hth. P.
 Ein zuverlässiges Mädchen, das hier noch nicht gedient hat
 und das Kochen, sowie Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh.
 Sommerstraße 1. 10968

Eine anständige, gelesene Person, die 10 und 6 Jahre in ein-
 Stelle als Kaffeemamsell, sowie Weißzeugbeschießerin und Haus-
 halterin in Hotels ersten Ranges thätig war, sucht Stelle hier
 oder auswärts d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 10988

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründ-
 lich versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Exped. 10950

Eine perfekte Köchin gelesenen Alters mit guten Zeugnissen,
 welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht Stelle.
 Näh. Kleine Schwalbacherstraße 9, 2 Treppen hoch. 10917

Ein feines Mädchen, welches noch nicht gedient hat, im
 Nähen und in Handarbeiten, sowie im Kleidermachen bewandert
 ist, sucht Stelle bei einer Herrschaft als Zimmermädchen. Näh.
 Lehrstraße 8, Vorderhaus, eine Treppe hoch. 10918

Ein Mädchen in gelesenen Alter, seither Köchin,
 sucht Stelle in einem ruhigen Haushalt. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 10901

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zur Stütze
 der Hausfrau. Näh. Mauergasse 14, Hinterhaus. 10956

Ein geb. Mädchen, welches kochen kann und in allen Haus-
 arbeiten erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
 Näheres Albrechtstraße 25, Hinterhaus. 10963

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches etwas nähen
 kann und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Näheres
 Nerostraße 42 im letzten Stod. 10891

Ein anständiges Mädchen, das perfect Kleider machen, auf der
 Maschine nähen, Weißzeug nähen, frisiren, fein bügeln und
 serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als
 Jungfer zu größeren Kindern oder f. Zimmermädchen und geht
 auch mit auf Reisen. N. d. **Birek's Bur.**, gr. Burgstr. 10. 10979

Ein tüchtiges, ordentliches Mädchen, welches kochen kann,
 sucht auf 1. oder 15. Mai Stelle. Näheres Emserstraße 38,
 Hinterhaus, Parterre. 10936

Für die Tochter eines höheren Beamten wird Stelle gesucht
 in einer feineren Familie als Gesellschafterin einer älteren
 Dame oder zur Erziehung jüngerer Kinder, sowie Stütze der
 Hausfrau. Fr.-Offerten sub M. G. 1 postl. Coblenz. 10930

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren und frisiren
 kann, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4. 10921

Stellen suchen 4 Hotelzimmermädchen mit sehr guten Zeug-
 nissen, 1 tücht. Hotelföchin, Mädchen f. allein, Haus-, Küchen- und
 Kinderfrauen d. **Birek's Bureau**, gr. Burgstraße 10. 10980

Ein Mädchen, im Nähen, Bügeln und Waschen erfahren, das
 auch Viehe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 4. 10922

Eine Wittwe sucht Stelle auf bald zu einer älteren Dame
 oder einem Herrn. Näh. Hochstätte 4, Parterre. 10922

Eine ältere, gründlich erfahrene Köchin, welche auch etwas
 Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 26,
 Seitenbau, drei Treppen hoch. 10915

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle
 als Zimmermädchen oder zu einer feinen Herrschaft.
 Näh. Ludwigstraße 12. 10934

Hotel-Zimmermädchen, tüchtige, suchen auf gleich und
 später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10975

Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu größeren
 Kindern. Näheres Moritzstraße 32 im Seitenbau. 10909

Eine selbstständige Köchin sucht auf 1. Mai Stelle. Näheres
 Wilhelmstraße 38, 3 Stiegen hoch. 10887

Eine feindbürgerliche Köchin sucht Stelle durch **Ritter**,
 Webergasse 15. 10975

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht,
 sucht gleich Stelle. Näh. Friedrichstraße 5, 3 St. h. 10940

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln
 und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen zum 1. oder
 15. Mai. Näheres Expedition. 10894

Ein braves, ruhiges Mädchen, welches bürgerlich kochen
 kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht Stelle.
 Näheres Moritzstraße 15, 4 Treppen hoch. 10939

Ein Zimmermädchen, ein Mädchen, welches kochen
 kann und vierjährige Zeugnisse besitzt, wünscht
 Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 1 Stiege. 10961

Tüchtige Mädchen, zu allen Arbeiten willig, suchen für gleich und später Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10976
 Ein Mädchen, welches nähen u. bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. zu größeren Kindern. N. Geisbergstr. 42. 10969
 Ein **Herrschneider** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Adlerstraße 33, Hinterhaus. 10943
 Ein gewandter **Diener** sucht Stelle zu einem kranken Herrn. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege. 10976
Stellen suchen: Ein gewandter Diener, eine gute Köchin, zwei tüchtige Zimmermädchen, eine tüchtige Haushälterin, eine perfekte Kammerjungfer mit 8jährigen Zeugnissen, zwei Mädchen, welche gutbürgerlich kochen können und alle Hausarbeit verrichten, d. das Bureau „Germania“, Häfnerg. 5, 1 St. 10976
 Ein Mann aus dem unteren Rheingau (Geisenheim), welcher von Jugend auf lange Jahre praktische Arbeiten der schönsten Weinberge durchgeföhrt hat, sowie auch Gartenarbeiten versteht, sucht Stellung für hier oder nach auswärts. **Älteste sind gut.** Näheres Expedition. 10952
 Ein junger, verheiratheter Mann, der serviren kann, sucht Stelle als **Diener oder Hausbursche**. Näh. Frankenstraße 20, 3 Stiegen hoch links. 10967
 Ein junger Herrschaftsdieners mit guten Zeugnissen, sowie ein gewandter Hausbursche, der englisch spricht, sucht Stelle durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 10980
Personen, die gesucht werden:
Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Hellmundstraße 7, Parterre. 10967
 Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich und gründlich erlernen. Näh. Expedition. 10984
 Ein Mädchen, im **Kleidermachen** gut geübt, wird gesucht Michelsberg 12, 3 St. 10905
 Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 10973
 Ein ordentliches, junges Mädchen von auswärts von einer Familie ohne Kinder zum sofortigen Eintritt gesucht Rheinstraße 65, Parterre rechts. 10963
 Ein anständiges, gelesenes Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Moritzstraße 42, Bel-Etage, bis 12 Uhr Vormittags. 10898
 Ein einfaches, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht. Näheres Expedition. 10886
 Ein einfaches, anständiges Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist und gut bügeln kann, wird per 1. Mai zu Kindern gesucht Adolphsallee 11, 2 Treppen hoch. 10884
 Gesucht auf sofort ein ordentliches, evangelisches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, gut nähen und bügeln kann, Stiftstraße 4, 1 Tr. h. 10889
Gesucht: Zwei ganz perfekte Herrschafts-Köchinnen, eine tüchtige Küchen-Haushälterin, eine gelesene Kaffee-Köchin, eine Haushälterin, welche gut kochen kann, für ein Institut, durch **Ritter, Webergasse 15**. 10975
 Adlerstraße 10 ein junges, reinliches Mädchen gesucht. 10908
 Ein starkes, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 10935
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich den Hausarbeiten unterzieht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Elisabethenstraße 7. 10950
Gesucht perfekte Kammerjungfern, 1 Herrschaftsköchin zu Fremden, 1 feines Stubenmädchen, 1 Mädchen in eine Trinkhalle, 1 Kellnerin, 1 feinbürgerliche Köchin, Mädchen für allein durch **Birek's Bureau**, große Burgstraße 10. 10982
 Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Adlerstraße 16. 10964
 Gesucht ein junges Mädchen, das französisch spricht, in ein Geschäft, zwei französische Bonnen und eine Haushälterin mit Sprachkenntnissen. Näh. Häfnergasse 5 (Germania). 10976
 Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 10973
 Gesucht ein Kindermädchen und kann sofort eintreten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Laden. 10968
 Ein guter **Schreiner** gesucht Kirchgasse 30. 10971

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht eine Wohnung von 10—12 Zimmern, für eine Pension geeignet, in der Nähe der Curanlagen. Offerten mit Beschreibung und Preisangabe sub S. C. 70 in der Expedition d. Bl. erbeten. 10944
 Gesucht von einer älteren Dame auf gleich 2 auch 3 Zimmer oder eine kleine Wohnung in einem anständigen, ruhigen Hause. Adressen unter N. N. 200 durch die Exped. erbeten. 10912
 Gesucht auf 1. October eine kleine Villa, Bel-Etage- oder Hochparterre-Wohnung von 6—8 Räumen in guter Lage, zum Wiedervermieten geeignet. Offerten unter E. L. A. 100 durch die Expedition d. Bl. erbeten. 10948

Angebote:

Adlerstraße 9 sind zwei Wohnungen, eine geräumige im Vorderhaus und eine kleine im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. 10966
 Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978
 Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis im Hinterhaus auf den 1. Mai d. J. zu vermieten. 10977
 Castellstraße 7 ein kleines Logis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 10926
 Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
 Frankfurterstraße 16 ein Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. 10893
 Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10955
 Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer und Manfarde zu vermieten. 10959

Dranienstraße 16

sind Parterre 3 Zimmer, Küche, Manfarde, Keller sofort, in der 2. Etage 5 Zimmer, Küche, Manfarde, Keller per 1. Juli, sowie 2 große Manfarden an stille, kinderlose Leute zu verm. 10955
 Rheinstraße 18 im Gartenhaus ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 10911
 Stiftstraße 1 sind kleine Logis zu vermieten. 10962

Stiftstraße 2,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zubehör für den Preis von 800 Mark sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 10987
 Webergasse 42 ist im Hinterhaus ein Logis an ruhige Leute zu vermieten. 10636
 Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
Ein fein möbliertes, großes Zimmer mit schöner Aussicht, auf Wunsch mit Schlafzimmer, ist zu vermieten Schwalbacherstraße 57, Bel-Et. 10924
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 10945
 Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist zum 1. Mai wegzugshalber zu vermieten. Einzu sehen Vormittags Röderallee 4 im 1. Stock. 10970
Drei sehr eleg. möbl. Räume, in angenehmer, gesunder Lage, Salon mit Balkon und 1—2 Schlafzimmer sofort preiswürdig zu verm. Näh. Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 10946
Sehr elegant möblierte Wohnung vom 15. Mai an auf kürzere oder längere Zeit zu vermieten, 5 Piecen, Balkon, eingerichtete Küche, Manfardstube, Waschküche, Gas und alle Bequemlichkeiten. Näh. Exped. 10947
 Welltriststraße 7 können 2 Gymnasten Kost u. Logis erh. 10966

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Kleiderstoffe in verschiedenen Qualitäten, schwarze Cachemires in anerkannt guten Qualitäten

zu sehr billigen Preisen empfiehlt
10971

Sämmtliche Schulbücher,

gut gebunden, in der

Hof-Buchhandlung von **Edm. Rodrian,**
(vorm. L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung)
27 Langgasse 27. 315

Sämmtliche in allen hiesigen Schulen ein-
führte

Schulbücher,

sowie alle Hefte und sonstige Schulbedürfnisse in der
Buchhandlung von 10380

Julius Zeiger,

Ecke der Bahnhof- und Lonisenstraße.

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Koben,

Pariser Modell-Hüte,

Mantelets in Cachmir und Seide

in großer Auswahl zu billigsten Preisen

zeigen ergebenst an.

C. Brühl, Hoflieferant,
16 Webergasse 16.

10318

Steppdecken

in Cattun, Easting und Seide empfiehlt billigt

Bernh. Jonas,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 25.

10368

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß sich mein Geschäft nicht
mehr Marktstraße No. 6, sondern **Kirchgasse No. 20,**
gegenüber dem alten Nonnenhof, befindet.

G. Hisgen,

exam. Hir. Instrumentenmacher, Bandagist und
Messerschmied.

10762

Querststraße 3, 3. Stock links, sind gebrauchte Bücher des
Real-Gymnasiums billig zu verkaufen. 10385

Bücher der beiden Gymnasien und höheren Töchterschule
zu verkaufen Frankstraße 3, 1. Stiege hoch. 10958

Kapellenstraße No. 7 sind Bücher des Gymnasiums zu
verkaufen. 10957

Etlicher's Atlas zu kaufen gesucht Rheinstr. 38, 1 St. 10896

Zu verkaufen englische Tüllvorhänge für 2 große Doppel-
fenster. Näheres Expedition. 10986

Friedrich Kappus, Mühlgasse 1.

Drogen-, Parfümerien-,
Apothekerwaaren- & Farbenhandlung,
Versandt-Geschäft chemisch-technischer

Präparate

en gros — en détail.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ganz ergebene Mit-
theilung zu machen, dass ich mit 1. April c. mein
Geschäftslokal von Kirchgasse 14 nach

16 Neugasse 16

(Ecke der kleinen Kirchgasse)

verlegt habe.

Das mir bisher geschenkte Wohlwollen bitte ich
mir auch fernerhin zu bewahren.

Hochachtungsvollst

10964

J. H. Lewandowski.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Fisch eingetroffen in Eis verpackt: Schellfische, Cablian,
Seezungen, Bander, Steinbutt, sehr billige Karpfen, Hechte,
ächter Rheinsalm, Elbsalm, Krebse etc.

271

F. C. Hench, Hoflieferant.

Ausgezeichnete Sandkartoffeln,

per Centner 4 Mark, frei ins Haus geliefert.

10974

W. Müller, Bleichstraße 8.

Gusseiserne Grabgitter

liefern fertig gestellt

10970

Bimler & Jung, Langgasse 9.



Ein elegantes Pferd,

fein geritten und einspännig gefahren, zu möglichem
Preise abzugeben. Näh. Exped. 10942

Möbel werden gut und dauerhaft zu realen Preisen
aufpolirt von **Michael Seibel,** Schreiner-
meister, Römerberg 33. Auch kann ein ordentlicher Junge die
Möbelschreinerei erlernen. 10941

Sehr gut erhaltene **Teppiche** sind zu verkaufen Müller-
straße 6, Barterre. 10958

Ein einthüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen
Bleichstraße 19, Hinterhaus. 10983

Es wird eine große, gut erhaltene, eichene **Waschbütte**
mit Bod zu kaufen gesucht Göthestraße 3, 1 St. h. 10925

Ein vierräderiges, starkes **Wägelchen**, für jedes Geschäft
passend, zu verkaufen Wellstraße 44. 10961

Ein f. weißer **Kinderwagen** a. verk. Hochstraße 29, II. 10956

Eine gut genährte, hochtrachtige **Ruh** steht zu verkaufen bei
10972 **Heinrich Schreiner** in Königshofen.

Platterstraße 2 sind gute **Kartoffeln** zu haben. 10960

Heute Dienstag den 13. April
 Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr:

Fortsetzung

der

Waaren-Versteigerung

im Concurs Wolff,

25 Taunusstraße 25.

Ausgeboten werden Spezereiwaaen aller Art, feine Weine etc.

10969

Der Concursverwalter.

Katholischer Gesellenverein.

Sonntag den 18. April veranstaltet der obige Verein eine **Abendunterhaltung** mit darauffolgendem **Tanzfränzchen** im **Römersaal**. Anfang präcis 8 Uhr. Eintrittspreis 1 Mt. 20 Pfg. à Person, eine Dame frei; jede fernere Dame, sowie Ehrenmitglieder zahlen die Hälfte. Numerirte Plätze 1 Mt. 50 Pfg. à Person. Karten zu dieser Abendunterhaltung sind bei den Herren: **Roth**, Römerberg No. 17a; **Molzberger**, Reugasse 2; im **Vereinslocale**, Schwalbacherstraße 49, und Sonntag Abends von 7 Uhr ab an der **Kasse** zu haben. Karten zu den numerirten Plätzen sind im Laufe der Woche im Vereinslocale zu lösen und werden an der Kasse nicht ausgegeben. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 10922

Frische Leberwurst

heute Abend 5 Uhr.

10957

Schulgasse **Ed. Hirsch**, Schulgasse No. 8.

Per Pfund **Salm** per Pfund
 Markt 2 Markt 2

in frischer Sendung eingetroffen bei

10903

Schmidt, Metzgergasse 25.

Frische Gurken

10920

bei **Häfner**, Markt 12.

Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der Pelze, Wollstoffe, Uniformen etc. gegen Motten in bewährter Construction in drei Größen, worüber Prospekte und Zeugnisse zu Diensten stehen, empfehlen

Gebr. Wollweber. 10861

Gartenfies

empfiehlt das **Schlammwerk** von

8553

A. Fach, Dohheimerstraße.

Gartenfies.

In meiner Kiesgrube hinter dem alten Todtenhofe ist schöner **Gartenfies**, sowie Kies für Tüncher und Maurer billig zu haben.

J. C. Walther, Römerberg 36. 10878

Adlerstraße 10 ist eine **These** billig zu verkaufen. 10908

Katholiken-Verein.

Mittwoch den 14. April Vormittags 9 Uhr: **Trauer-gottesdienst** in der katholischen Pfarrkirche.

Wiesbaden, den 11. April 1880.

313

Pfr. Munding.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten,

der Zeichnungen sämtlicher Schüler der hiesigen Gewerbeschule und von Arbeiten aus der Modellschule.

Die Eröffnung obiger Ausstellung findet **Donnerstag den 15. April Vormittags 10 Uhr** im „**Saalbau Schirmer**“ statt, wozu hiermit der Vorstand unseres Vereins, die Fachcommissionen, die Meister, deren Lehrlinge Arbeiten angefertigt haben und diese Lehrlinge eingeladen werden. Die Meister und deren Lehrlinge wollen die ihnen bei Ablieferung der Gegenstände zu behändigenden Eintrittskarten vorzeigen. Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

257

Ch. Gaab.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten,

der Zeichnungen sämtlicher Schüler der hiesigen Gewerbeschule und von Arbeiten aus der Modellschule.

Die Eröffnung obiger Ausstellung findet **Donnerstag den 15. April Vormittags im „Saalbau Schirmer“** statt und ist an diesem Tage von Nachmittags 1 Uhr an dem Publikum geöffnet. Das nur zu Gunsten der Prämierung zu verwendende Eintrittsgeld beträgt am Eröffnungstage 1 Mark, am 17. und 21. April 50 Pfg. und an den übrigen Tagen 20 Pfg. Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

257

Ch. Gaab.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 17. April cr. Abends 8½ Uhr in unserem Vereinslocale

Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Ballotage.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Rechenschaftsbericht.
- 4) Vereinsangelegenheiten.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung wegen werden unsere Mitglieder dringend um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht.

Der Vorstand. 281

Vorzüglicher Pfefelwein

(Speierling)

in Papf genommen.

10933

H. Weidmann, „Württembergischer Hof“.

31 Metzgergasse 31.

Holstein. Gesundheits-Käse per Stück von 12–40 Pf.,
holländ. Vollhäringe per Stück 10 Pf.,
Magdeburger Sauerkraut „ Pfund 12
Klebbische, getrocknete „ 30–40 Pf.,
Land-Eier „ Stück 6 Pf.,
Alschaffenburger Bier „ Flasche 28
 empfiehlt **J. F. Lichte.**

Dasselbst sind eine **Laden-Einrichtung** und etliche Waagen zu verk., u. wird ein gebr. Firmenschild zu kaufen gesucht. 10873

Gebrauchte Bücher der höheren Töcherschule und eines hiesigen Pensionats zu verk. Emmerstraße 2, 1 St. r. 10867

Bücher für Mittelclassen des Real-Gymnasiums billigt zu verkaufen. Näh. Expedition. 10863

Todes-Anzeige.

Am 11. April Nachts 2 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden im 70. Lebensjahre unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Schwägerin und Tante,

Marie Magdalene Blum Wittwe,
geb. G'fell.

Verwandten, Freunden und Bekannten diese schmerzliche Nachricht.

Wiesbaden, den 13. April 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 13. April Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Wellstrasse 25, aus statt. 10932

Dankagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für das letzte Geleite zur Ruhestätte unserer nun in Gott ruhenden, geliebten, unergelichen Schwester und Tante, sowie dem Herrn Consistorialrath D'hlj für die trostreiche Grabrede sagt hiermit im Namen der trauernden Hinterbliebenen den innigsten Dank

10960

Jenny Eggerling.



Frankf. Pferde-Loose (Ziehung 21. April)
a Mark 2. in
Edm. Rodrian's Hofbuchh., Langg. 27. 315

Dr. Melchior Kranz, pr. Arzt ic., Rheinstrasse 21.
Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr, Mittags von 12—1 Uhr
täglich; Nachmittags von 4—5 Uhr an Wochentagen. 10281

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist nicht mehr Schulgasse 4, sondern
Faulbrunnenstrasse 1 im Hinterhaus, 1 Etage.
10488 Frau Weisbecker, Mainzer Bötin.

Tapezirer-Arbeiten

werden schnellstens unter billiger Berechnung ausgeführt von
10134 **Jos. Bindhardt, Tapezirer, Nicolassstrasse 5.**

Medikamente

gegen Krankheiten der **Pfuhler** und **Tauben** zu haben
Lahnstrasse 2. 10588

Französischen Unterricht und Conversation
ertheilt eine Französin unter sehr mässigem
Honorar. Adressen unter M. G. bei der Exped.
d. Bl. niederzulegen. 10949

Hellmündstrasse 3a, 3 Stiegen hoch, werden **Damen- und Kinderkleider** geschmackvoll und billig angefertigt. 10916

Ein **Schneider** sucht noch Kunden außer dem Hause gegen billige Berechnung. Näh. Hirschgraben 18 (Thoreingang). 10928

Als perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Frau **Wühlbach, H. Schwalbacherstrasse 9.** 10927

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
ic. bei **D. Levitta, Goldgasse.** 5097

Packlisten zu verkaufen Wilhelmstrasse 10. 7130

Eine **junge, hochträgliche Kuh** zu verkaufen in
Rambach No. 61. 10876

Parzer Buchthahnen billig zu haben Langgasse 21. 10954

Steingasse 9 ist eine **Grube Dung** zu verkaufen. 10888

Tagess-Kalender.

Vorzeilan-Gemülderausstellung, Malinkit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1220

Heute Dienstag den 13. April.

Mittelschule an der Rheinstraße. Vormittags 7 Uhr: Beginn des Unterrichts, Mittelschule an der Lehrstraße. Vormittags 8 Uhr: Beginn des neuen Schuljahres.

Städtische Realschule. Vormittags 8 Uhr: Prüfung der neu eintretenden Schüler.

Höhere Töchtererschule. Vormittags 9 Uhr: Beginn des neuen Schuljahres, Rathaus in Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Cäcilien-Verein. Abends 7 Uhr: III. Vereins-Concert in der evangelischen Hauptkirche.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 13. April. 80. Vorstellung. (126. Vorstellung im Abonnement.)

Wiel Lärm um Nichts.

Lustspiel in 3 Akten von W. Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Carl v. Holtei.

Personen:

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Ghyben.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Rathmann.
Clandio, ein florentinischer Graf	Herr Reubke.
Benedikt, ein Edelmann aus Padua	Herr Beck.
Leonato, Gouverneur	Herr Rudolph.
Antonio, dessen Bruder	Herr Dornewag.
Hero, Leonato's Tochter	Herr v. Ernek.
Beatrice, seine Nichte	Herr Wolff.
Margaretha,	Herr Orman.
Urrula,	Herr Raab.
Conrad,	Herr Rebe.
Dorachio,	Herr Holland.
Ambrosius,	Herr Grobdecker.
Cyprian,	Herr Bethge.
Der Schreiber	Herr Ballat.
Erster	Herr Zapf.
Zweiter	Herr Schneider.
Dritter	Herr Winka.
Franziskus, ein Mönch	Herr Brüning.
Ein Bote	

Scene: Messina.

* * * Franziskus: Herr Utner, vom Stadttheater in Basel, als Gast
Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Das Mädchen aus der Fremde.

Locales und Provinzielles.

* (Prinz Karl von Preußen.) Königl. Hoheit, wird am 15. Mai zu einem mehrwöchigen Aufenthalte hier eintreffen und im „Nassauer Hof“ Wohnung nehmen.

* (Nassauischer Communal-Landtag.) Die zweite Plenar-sitzung des Communal-Landtags war lediglich angeordnet, um den betreffenden Commissionen noch verschiedene Eingänge zu überweisen. Von denselben ist zu erwähnen die Anstellung resp. Ernennung eines ständischen Ober-beamten, welche in vertraulicher Sitzung erledigt werden soll, ferner der seitens des Landesdirectors beantragte Erlaß von polizeilichen Bestimmungen hinsichtlich der Kadelgebühren. Ein Antrag auf Erweiterung der Stren-ge anfallt zu Eichberg resp. Erbauung einer zweiten ständischen Irrenanstalt wurde der Finanz-Commission überwiesen. Seitens des Commissars für Regulirung des Abflusses ist der Antrag auf Gewährung eines Beitrags zu den Kosten der Regulirung vom Communal-Landtag gestellt worden und wurde derselbe der Eingaben-Commission überwiesen.

— (Schöffengerichts-Sitzung vom 10. April.) Drei Dop-heimer, welche 36 birkene Schuppenstiele abgeschnitten, werden unter sol-darischer Haftbarkeit zum Erlaß des Werthes mit 36 Mark, zu einer Geldstrafe von je 360 Mark eventuell zu 36 Tagen Gefängniß und zu einer prinzipalen Gefängnißstrafe von je einer Woche verurtheilt. — Ein hier wohnender Tagelöhner wurde mit 14 Stüd geschnittenen Lärchen in hiesiger Stadt betroffen, als er dieselben zu Rosenstockfählen zum Verkauf anbot. Ueber den rechtmäßigen Erwerb konnte der im genannten Rückfall sich befindliche Holzfreier keine genügende Auskunft geben, weshalb er zum Erlaß des Werthes mit 1 Mark 40 Pf. und zu einer Geldstrafe von 14 Mark, sowie wegen eines weiteren Holzdiebstahls im Werthe von 40 Pf. zu deren Erlaß, zu einer Strafe von 2 Mark und für beide Fälle zu einer Woche Gefängniß, wie auch zum Erlaß der Kosten verurtheilt. — Vier Tagelöhner von hier, welche in Gemeinschaft acht Last dörres Holz gefrevelt, haben den fünffachen Betrag des Werthes mit 2 Mark 40 Pf. = 12 Mark zu bezahlen und außerdem hat ein Jeder einen Tag Gefängniß zu verbüßen. — Ein gleiches Urtheil trifft drei hiesige Tagelöhner, die von dem Förster auf dem Heimwege mit gefreveltem Holz betroffen wurden. — Eine Schneiderwittwe zu Nebenbach hat wegen Bau-Contrabention eine Geldstrafe von einer Mark zu entrichten. — Zwei Erlaß-Referenten I. Classe, welche im Jahre 1878 auswanderten, ohne der betr. Militärbehörde hiervon Anzeige gemacht zu haben, werden in contumaciam zu einer Geldstrafe von je 100 Mark event. zu 10 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Ein Kaufmann, früher hier in der Bleichstraße wohnhaft, bermalen in Frankfurt, ist

gehändig, in seinem Speiseraum Brautwein ohne behördliche Erlaubnis auszugeben zu haben, weshalb er zu 10 Mark Geldstrafe verurtheilt wird. — Der Eigentümer eines Hauses unterließ es, bei einem in demselben ausgebrochenen Brande sofort nach dessen Entdeckung die durch Feuer- und Güterfunkt zu thun, strafbar nach der Nassauischen Feuerpolizeibestimmung vom Jahre 1826, weshalb auf eine Geldstrafe von 10 Mark gegen ihn erkannt wird. — Einem hier wohnenden Viehtreiber waren wegen Thierquälerei 7 Mark Strafe angelegt, die auf erhobenen Widerspruch seinerseits nunmehr kostenfällig auf 20 Mark erhöht wird, an deren Stelle eventuell 4 Tage Haft treten. — Eine hier wohnhafte Frauensperson aus Wallrafenstift wird freigesprochen, da durch die Beweisaufnahme nicht erwiesen ist, daß sie gebettelt hat. Dem Schugmann, der die Anzeige erstattete, werden vorbehaltlich seiner Vernehmung die Kosten, welche der Staatskasse erwachsen sind, zum Ersatz hingewiesen.

* (Minister Dr. Lucius) ist in unserer Provinz eingetroffen und besuchte am Sonntag in Begleitung der Herren Geheimräthe Thiel und Jäger, sowie des Herrn Regierungspräsidenten v. Wurmb die pomologische Anstalt zu Geisenheim a. Rh., sowie Herrn Generalconsul v. Lade. * (General von Dose), der Commandeur des 11. Armeecorps, ist in Genehmigung seines Abschiedsgeluches in den Grafenstand erhoben und General v. Schlottheim mit der Führung des 11. Armeecorps beauftragt worden.

Δ (Der Kaufmännische Verein) hielt unter sehr großer Beteiligung am 7. April c. im „Saalbau Schürmer“ eine außerordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe beschäftigte sich hauptsächlich mit der Revision der Statuten, welche nach den Vorschlägen der Revisionscommission verschiedene zeitgemäße Abänderungen erfordern. Namentlich sei erwähnt, daß die Beschaffung eines Capitalstocks für eine später zu begründende, die Zwecke des Vereins fördernde Stiftung beschlossen wurde. Die Mitglieder betheiligten ihre Theilnahme hierfür durch namhafte Zeichnungen. Für das Oppermann-Denkmal votirte die Versammlung 50 Mark.

— (Abschiedsfest.) Dem von hier scheidenden Generalsecretär des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe, Herrn Dr. Adolph Klaas, wurde am Samstag Abend von seinen zahlreichen Freunden und Schülern eine feierliche Ovation bereitet. Man hatte sich zu einem gemeinschaftlichen Mahle im Saale der „Restauration Engel“ versammelt, bei welchem namentlich Herr v. Weil als Director des landwirthschaftlichen Instituts, sowie die Herren Lehrer Maier, Dr. Cabot, Dr. Schürm und Dr. Michaelis in Reden und Trinksprüchen den Versammelten die Bedeutung des Festes vor Augen führten, indem sie in lebhaften Farben die Verdienste des Scheidenden schilderten. Als man sich nach Mitternacht trennte mit der Hoffnung auf ein frohes Wiedersehen, vereinigten sich die anwesenden herrlichen Glückwünsche für Herrn Dr. Klaas in seine neue Heimath. An dem Festessen selbst hatten u. A. Theil genommen: das Curatorium des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg, viele Schüler desselben, Mitglieder des Gartenbau-Vereins und des landwirthschaftlichen Casinos, sämmtlich Vereine, welche einen und denselben Zweck verfolgen.

— (Anerkennung.) In einer im Monat Januar abgehaltenen Versammlung des hiesigen Pompiers-Corps wurde Herr Rentner Christian Saab als Mitgründer und langjähriger Hauptmann dieses Corps zum Ehrenhauptmann desselben ernannt. Am Sonntag Vormittag überreichte ihm eine Deputation das bezügliche, äußerst schöne, von Herrn Lehrer Adolph Schmidt verfertigte Diplom, wobei die Gefang-Abtheilung des Corps einige wohlgeordnete Nieder sang. Herr Saab, tief bewegt durch diese Ueberraschung, dankte dem Corps für die Auszeichnung und wünschte ihm auch fernerhin das beste Gelingen zum Segen unserer Stadt.

— (Turnerisches.) Auf Einladung der Vorturnerschaft des hiesigen Turnvereins fand vorgestern Nachmittag eine gemeinsame Uebung der Vorturner verschiedener Vereine des Gauverbandes Süd-Nassau statt. Die Zahl der Teilnehmer betrug gegen 40 und waren vertreten der Turnverein zu Gerolstein, Sonnenberg, der hiesige Männer-Turnverein und derjenige zu Wehrich, der Turnverein zu Wehen, Wehrich und die Turngesellschaft zu Mainz. Geturnt wurde an Reck, Barren und Schwingel. Die ausgewählten, am weitesten schwierigen Uebungen wurden fast durchgängig musterhaft ausgeführt. Der Zweck der Veranstaltung, eine einheitliche Gestaltung des Turnens in den verschiedenen Vereinen des Gauverbandes zu erstreben, dürfte durch dieselbe als wesentlich gefördert erscheinen. Die demnächstige Vorturnerübung wird auf Wunsch der Turngesellschaft zu Mainz dort abgehalten werden.

* (Feuerwehr.) Nächsten Samstag werden sich die Mitglieder der allgemeinen Feuerwehr zu einer größeren geselligen Abendunterhaltung im „Saalbau Lendle“ vereinigen; der Unterhaltung voran geht der vom hiesigen Branddirector Herrn Scheurer zu erstattende Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr. Sämmtliche einzelnen Abtheilungen werden durch Vorträge, Gruppierungen u. s. w. die Unterhaltung beleben.

— (Personal-Nachrichten.) Herr Lehrer Münzert, bisher an der Mittelschule in der Lehrstraße, ist an die Elementarschule in der Bleichstraße dirigirt worden. — Die Herren Justizactuar v. Rambach und Schmidt, die seit dem 1. October v. J. infolge des Uebergangs der Gerichtskostenhebung an die Verwaltung der indirecten Steuern commissarisch Assistentenstellen bei dem Königl. Steueramte hier verwaltet haben, sind vom 1. Mai ab definitiv zu Steueramts-Assistenten ernannt worden.

— (Militärisches.) Bei der gestern stattgehabten Losung der militärpflichtigen des Jahrganges 1860 war die höchste Loos-Nummer 245. Von den an diesem Tage zur Classification eingereichten Gesuchen sind drei abgelehnt und sechs berücksichtigt worden.

— (Schulfrequenz.) Bei der steten Zunahme unserer Bevölkerung wächst selbstverständlich auch die Zahl der Kinder. Bis gestern Mittag waren in der Mittelschule in der Rheinstraße 250, in der Mittelschule in der Lehrstraße 216, in der Elementar-Mädchenschule am Nidelsberg 225 und in der Elementar-Knabenschule in der Bleichstraße 240 Kinder behufs Aufnahme zur Anmeldung gekommen.

* (Fremden-Verkehr per 11. April) laut „Bade-Blatt“ 9221 Personen.

* (In neuer Uniform) präsentirte sich am Sonntag eine große Anzahl von Post-Unterbeamten. Dieselbe ist ungleich lebhafter in den Farben, aber darum nicht schöner als die jetzt wegfallende.

* (Zum Castellum der Synagoge) wurde am Samstag unter 7 Bewerbern (3 von hier, je 1 von Untertulm, Idstein, Limburg) Herr J. Altheimer von Frankfurt, früher hier wohnhaft, vom Vorstande der israelitischen Cultusgemeinde gewählt.

* (Das Asphaltrouttoir der Langgasse) wird eben theilweise erneuert, und zwar an den Stellen, welche im vorigen Jahre noch nicht berücksichtigt zu werden brauchten.

— (Böthlicher Tod.) Am Samstag Abend betraf die ledige Agnes Gallade von hier auf dem Wege nach der katholischen Kirche ein Herzschlag, infolge dessen sie alsbald verchied.

* (Prämierung.) In der vom 3. bis 6. April d. J. in Heidelberg stattgehabten Geflügelausstellung erhielten von hier für Tauben die Herren Carl Heilhecker 2 erste und 2 zweite Preise, W. Bird 2 erste und 1 zweiten Preis, Franz Schramm 1 ersten Preis und Louis Blagge 2 zweite Preise; Herr Bernhard Jacob empfing einen zweiten Preis für Enten.

Kunst und Wissenschaft.

* (Ausstellung.) Von den Werken des bekannten Genre-Malers Tüttins in Karlsruhe, dessen letztes größeres Gemälde: „Ueberraschte Spieler“ nicht nur hier in der Merkel'schen Kunstausstellung, aus der es binnen wenigen Tagen in Privatbesitz überging, sondern hauptsächlich auch auf der internationalen Kunstausstellung in München Aufsehen erregte, sind neuerdings Photographien in dem Schaufenster der Herren Feller & Beck hier ausgestellt, auf die wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (27. Sitzung vom 10. April.) Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg eröffnete die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Tische des Bundesraths: Kriegeminister v. Kamme und mehrere Bundes-Commissare. Das Haus wiederholt zunächst die vorgestern durch Beschlußfähigkeit des Hauses bereitete Abstimmung über die Behandlung des Budgetgesetzes und beschloß, dasselbe einer Commission von 21 Mitgliedern zur Vorberatung zu überweisen. Die Verordnung vom 28. September 1879, betreffend die Begründung der Revision in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, wurde im Ganzen angenommen und darauf die Verathung der Militärnovelle fortgesetzt. Die Verathung beginnt mit §. 3, welcher sich mit den Verhältnissen der Ersatzreserve befaßt. Der Paragraph besteht aus 8 verschiedenen Nummern, welche einzeln zur Discussion gestellt werden. Die Discussion über den Eingang des Paragraphen, welcher von den nachfolgenden Bestimmungen diejenigen Personen ausnehmen will, welche auf Grund der Ordination oder der Priesterweihe dem geistlichen Stande angehören, wird bis nach Erledigung der übrigen Bestimmungen ausgesetzt. Die Nummer 1 nach dem Commissionsvorschlage lautet: „Dieselben dürfen im Frieden zu Uebungen einberufen werden. Die Zahl der zur ersten Uebung und der zu wiederholten Uebungen einzuberufenden Mannschaften wird durch den Reichshaushaltsetat festgelegt. Ersatzreserveoffiziere, welche geistlich haben, verbleiben während der Gesamtdauer ihrer Ersatzreservepflicht in der Ersatzreserve erster Klasse.“ Abg. Richter (Hagen) beantragte, als zweiten Satz einzufügen: „Diese Zahl kommt nach Verhältnis des Jahresdurchschnitts der Uebungszeit auf die Friedens-Präsenzstärke §. 1 in Abrechnung.“ — Nachdem der Bundes-Commissar Major v. Funt sich gegen diesen Antrag erklärt, wird derselbe abgelehnt, die Nummer 1 nach dem Commissionsvorschlage dagegen angenommen. Nummer 2 lautet: „Die Auswahl der Uebungsmannschaften erfolgt bei der Ueberweisung zur Ersatzreserve erster Klasse im Aushebungsgeheiß. Zunächst sind die Freiwilligen nach der Reihenfolge ihrer Loosnummer heranzuziehen, sodann diejenigen Mannschaften, welche wegen geringer körperlicher Fehler an die Ersatzreserve erster Klasse überwiesen werden, nach Maßgabe des Lebensalters und der besseren Dienstbrauchbarkeit.“ — Abg. v. Schlinkmann beantragte, statt der Worte: „im Aushebungsgeheiß“ zu setzen: „durch die Ersatzbehörden.“ — Abg. Richter (Hagen) und v. Schorlemer-Alst erklärten sich gegen dieses Amendement. Der Antragsteller zieht den Antrag zurück und behält sich für die dritte Lesung eine andere Fassung desselben vor. In Folge dessen wird auch die Nummer 2 unverändert angenommen. Ein Gleiches geschieht ohne weitere Discussion mit den übrigen Nummern des §. 3. Hierauf wird zu dem Eingange des §. 3 zurückgegangen. Derselbe lautet nach den Commissionsschlüssen: „Auf diejenigen Mannschaften, welche nach Erlass dieses Gesetzes wegen hoher Loosnummer oder wegen geringer körperlicher Fehler der Ersatzreserve erster Klasse überwiesen werden (§. 25 Abs. 1 und Abs. 26 des Reichs-Militärgesetzes), finden, so weit dieselben nicht auf Grund der Ordination oder der Priesterweihe dem geistlichen Stande angehören, in Ergänzung ihrer bisherigen Verpflichtungen die nachfolgenden Bestimmungen Anwendung: In der Vorlage der verbundenen Regierungen fehlen die Worte „soweit dieselben nicht auf Grund der Ordination oder Priesterweihe dem geistlichen Stande angehören“ und Abg. Richter (Hagen)

beantragt die Streichung dieser Worte. — Abg. v. Heeremann befürwortet die Beibehaltung der Worte, daß es dem katholischen Gefühl widerspreche, daß der Geistliche in dem Waffenhandwerk ausgebildet und mit den übrigen Rekruten „gedrillt“ werde. Katholische Moral und kanonisches Recht verbieten dem Geistlichen, Waffen zu tragen, und es sei deshalb ein Recht der Katholiken, zu fordern, daß ihre Geistlichen vom Kriegsdienste befreit werden. Er würde auch, wenn ein dahingehender Antrag gestellt würde, für eine Befreiung jüdischer Religionsdiener vom Militärdienste stimmen. — Major v. Funk befürwortet im Interesse der Einheitlichkeit der gesetzlichen Bestimmungen die Streichung der gedachten Worte, welche eine Befreiung der Geistlichen von den Übungen herbeiführen solle. Im Einzelnen sei die Militärverwaltung stets bereit gewesen, bei Geltendmachung besonderer Umstände die Geistlichen frei zu lassen. Die Befreiung der ganzen Klasse aber würde mit dem Geleise und der Verfassung nicht im Einklang stehen. — Abg. Richter (Hagen) tritt diesen Ausführungen bei und verweist darauf, daß die Frage für die Ersatzreserve eine höchst geringfügige Bedeutung habe, da die Geistlichen sammt und sonders die Berechnung zum einjährig-freiwilligen Dienste befreien, die Bestimmungen des §. 3 aber besonders die übrigen Mannschaften betreffen. — In demselben Sinne sprechen die Abgg. von Lerchenfeld und Dr. Baumgarten. — Abg. Dr. Windthorst ist so schwerlich berührt worden von den Ausführungen des Bundes-Commissars. Wir hören stets aus dem Munde des obersten Kriegsherrn, daß die Religion ins Land zurückgeführt werden solle. Wie ist das zu vereinbaren mit dem Verlangen der Kriegsverwaltung? — Präsident Graf v. Arnim-Boitzenburg unterbricht den Redner mit der Bemerkung, daß es nicht Sitte des Hauses sei, den obersten Kriegsherrn in die Debatte zu ziehen. (Beifall.) — Abg. Dr. Windthorst: Ich kann den Satz, daß man den obersten Kriegsherrn hier nicht erwähnen soll, durchaus nicht anerkennen, es steht nirgends etwas darüber in dem Geleise oder in der Verfassung. (Widerspruch, Zustimmung.) — Präsident: Ich habe nur behauptet, es entspreche nicht der Sitte des Hauses, den obersten Kriegsherrn in die Discussion zu ziehen. Ich erkenne es wenigstens als eine Pflicht an, darauf zu halten, daß die Person Sr. Majestät des Kaisers aus der Debatte des Hauses ferngehalten werde. (Beifall.) — Abg. Dr. Windthorst: Ich kann dem nicht widersprechen, weil ich keinen Appell habe, werde mir aber überlegen, durch einen Antrag dem entgegen zu treten, daß diese Sitte in unserem monarchischen Staate nicht zu weit getrieben werde. (Beifall im Centrum.) Redner fährt alsdann in der Begründung seiner Ansicht fort, indem er den Ausführungen des Abg. v. Heeremann durchweg beitrifft. Er behauptet, daß die Beschäftigung mit den Waffen nicht geeignet sei, den geistlichen und religiösen Sinn zu hegen und zu pflegen, und daß die Ausübung der Religion auch zum Militärdienste gehöre, denn ohne Religion sei kein Gehorham und keine Disciplin möglich. Die Befreiung der Geistlichen würde ein Beweis dafür sein, daß man bemüht sei, die Gegensätze auszugleichen, welche schon zu lange das deutsche Vaterland zerrissen hätten. — Abg. v. Wittich befürwortet die Annahme des Antrages Richter und gibt dem Centrum den Rath, die Angelegenheit in einer Resolution zur Entscheidung des Hauses zu bringen. Hierauf wird die Discussion geschlossen und der Antrag Richter (Hagen) angenommen, die fraglichen Worte werden somit gestrichen. Ein Antrag des Abg. v. Heeremann und Genossen, welcher durch Aenderung des §. 22 die Militärfreiheit der Geistlichen ausdrücklich ausgedrückt haben will, wird abgelehnt. §. 4, welcher die Veretzung aus der Reserve in die Landwehr und die Entlassung aus derselben ordnet, wird angenommen, ebenso die übrigen Paragraphen des Geleises ohne weitere Discussion. — Das Haus tritt hierauf in die Berathung des vom Abg. v. Böhler (Wehringen) gestellten Antrages: „Den Fürsten Reichstagsler zu erlauben, einen Staaten-Congress zum Zwecke der Herbeiführung einer wirksamen, allgemeinen und gleichzeitigen Abrüstung, etwa auf die durchschnittliche Hälfte der gegenwärtigen Friedensstärke der europäischen Heere, für die Dauer von zunächst zehn bis fünfzehn Jahren zu veranlassen.“ Nach kurzer Begründung dieses Antrages durch den Antragsteller wird derselbe fast einstimmig abgelehnt. — Der letzte Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Berathung des Gesetzentwurfes, betreffend die Besteuerung der Dienstwohnungen der Reichsbeamten. Abg. v. Benda empfiehlt einfache Ablehnung des Gesetzentwurfes und deshalb zweite Berathung im Plenum; Abg. Löwe (Berlin) ebenfalls. Legterer bittet um einstimmige Ablehnung dieses unglücklichen Gesetzentwurfes, welche so recht die Kanzlerwirtschaft charakterisire. — Abg. Dr. Delbrück würde für den Gesetzentwurf stimmen, wenn derselbe sich anhielt auf die Dienstwohnungen auf die Wohnungen der Reichsbeamten erstreckte. So aber schaffe der Gesetzentwurf große Ungleichheit unter den Reichsbeamten selbst. — Staatsminister Hofmann sucht diese Ansicht zu widerlegen, und nachdem Abg. Sonnemann sich ebenfalls gegen die Vorlage erklärt, wird die Discussion geschlossen und zweite Berathung im Plenum beschlossen. Nächste Sitzung Montag 11 Uhr (Antrag Windthorst, betreffend die Aufhebung des Flackszölles und Gesetzentwurf wegen der Küstenfrachtschiffahrt). — Schluß 5 1/2 Uhr.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Gewerbliches.) In einem Rundschreiben des preussischen Handelsministers vom 24. März heisst es: „Um die neuerdings vielfach mit günstigem Erfolge veranstalteten Ausstellungen von Arbeiten der Handwerks-Lehrlinge wirksamer, als es durch die bisher in Folge einzelner Anträge bewilligten Prämien geschehen konnte, zu fördern, beabsichtige ich,

bis auf Weiteres alljährlich — erstmalig für das Rechnungsjahr 1880—81 — eine bestimmte Summe aus den für gewerbliche Zwecke zu meiner Verfügung stehenden Mitteln zu Staatszuschüssen für solche Ausstellungen zu verwenden.“ — Das Rundschreiben erörtert dann die Grundsätze, nach welchen hierbei verfahren werden soll und es wird u. A. bestimmt: Denjenigen Veranstaltern solcher Ausstellungen, welche für eine zweckmäßige Einrichtung derselben und für die sachkundige und unparteiische Vertheilung der ausgestellten Arbeiten die erforderlichen Bürgschaften bieten, wird, so weit die Mittel reichen, ein Staatszuschuß, welcher in der Regel 100 M. betragen soll, zur Bildung von Staatspreisen zur Verfügung gestellt werden. Wo Innungen bestehen, welche die Pflege und Beaufsichtigung des Lehrlingswesens zum Gegenstande ihrer corporativen Thätigkeit gemacht haben, werden die Ausstellungen, welche von einer Vereinigung derselben veranstaltet werden, bei der Bewilligung der Staatszuschüsse in erster Linie berücksichtigt werden. Wo solche Innungen nicht bestehen, kann der Staatszuschuß auch Gewerbevereinen zur Verfügung gestellt werden, welche die Förderung des Handwerks unter ihre statutenmäßigen Zwecke aufgenommen haben und zu dem Ende Ausstellungen von Arbeiten der Handwerks-Lehrlinge veranstalten. Nur wo Vereinigungen der vorgedachten Art nicht bestehen, kann die Bewilligung von Staatszuschüssen an besonders zum Zwecke der Veranstaltung solcher Ausstellungen gebildete Vereinigungen in Frage kommen.“

Vermischtes.

Δ (Versicherungs-Wesen.) Die in unserem Lande eingeführte „Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großh. Baden zu Karlsruhe“ veröffentlichte vor einigen Tagen die vorläufigen Rechnungsergebnisse pro 1879. Bei der Abtheilung für Lebensversicherung wurden eingereicht 4207 Anträge mit 17,471,617 M. Kapital und abgeschlossen 3406 neue Verträge mit 13,792,324 M. Kapital. Abgesehen von durch Ableben und Kündigung erloschenen Versicherungen ergab sich ein reiner Zuwachs von 2433 Verträgen mit 10,315,900 M. Kapital und ein Gesamtversicherungss-Stand von 23,009 Verträgen mit 89,466,226 M. Kapital. Das letztere bedeutende Resultat erreichte die Versorgungs-Anstalt in dem kurzen Zeitraum von 15 Jahren. In den letzten 5 Jahren erzielte sie mit den Anstalten zu Gotha, Leipzig und Stuttgart (Lebensversicherungs-Bank) jeweils den höchsten reinen Zuwachs an Versicherungskapital. Die Einrichtungen der Versorgungs-Anstalt — namentlich die Art ihrer Dividenden-Vertheilung — finden allseitige Anerkennung bei Behörden, Corporationen und Privaten.

— (Alter der Eier.) Um das Alter der Eier zu erkennen, läßt man 120 Gramm Kochsalz in 1 Liter reinem Wasser auf; in die vollständige Auflösung legt man das zu prüfende Ei. Ist es vom selbigen Tage, so wird es auf den Boden des Gefäßes sinken; war es vom vorhergehenden Tage, so wird es den Boden nicht erreichen; ist es drei Tage alt, so schwimmt es in der Flüssigkeit; ist es über fünf Tage alt, so schwimmt es an der Oberfläche und ragt umso mehr über dieselbe hinaus, je älter es ist.

— (Zwölfhundertjähriges Jubiläum des Bades Gastein.) Bad Gastein vollendet im Jahre 1880 das zwölfte Säculum seit seiner im Jahre 680 erfolgten Gründung. Dieses Ereigniß soll im Laufe des heurigen Sommers in entsprechender Weise gefeiert werden. Die Cur-Commission geht schon jetzt daran, Vorkehrungen für eine würdige Feier und für die Aufnahme der zahlreichen Gäste zu treffen, welche Gastein zu dieser Feier besuchen werden. Die Entdeckung des Bades in Gastein soll im Jahre 678, so erzählt die Sage, durch drei Männer von Goldegg (wahrscheinlich durch Jäger) geschehen sein, welche einen angeschossenen Hirsch über die Bergrücken oberhalb der „Kamm“ verfolgt und denselben in einem warmen, rauchqualmenden Nadeln habend und seiner Wunde pflegend gefunden haben sollten. Zwei Jahre darauf (680) wurden einige hölzerne Hütten zur Unterkunft für Badende errichtet. Das Wort „Gastein“ soll aus dem Worte „Jast“ der celtogallischen Touristen entsprungen sein. „Jast“ bezeichnete in deren Sprache die aufwallende Kraft, den herabstürzenden Fall des Wassers. Das Bad hieß ursprünglich Jastuna, woraus sich später Gastein bildete. Die höchste Blüthe von Gastein fällt in die Zeit von 1450 bis 1560, während welcher der Bergbau, insbesondere auf Gold, eine heute kaum zu ahnende Ausdehnung erlangte und die Ursache großer Reichthümer wurde. Diese Hilfsquelle versiechte zu Ende des sechzehnten Jahrhunderts, um einer anderen segensreichen Quelle den Platz zu räumen: den Thermen von Bad Gastein. Der kleine Ort ist nun ein Weltbad, zu welchem die Kranken aus allen Ländern strömen, um Heilung zu finden. Gewiß wird sich die Jubelfeier des Bades glanzvoll gestalten und wir können nur wünschen, daß sie zum willkommenen Anlasse genommen werde, um in Gastein alle jene durchgreifenden Reformen zu beginnen, welche schon so lange als notwendig erkannt werden.

— (Neue Erfindung.) In einer amerikanischen Zeitung findet sich ein Artikel, betitelt: „Jedermann seine eigene Locomotive“, worunter der Verfasser nicht etwa die pedes apostolorum, sondern ein von ihm erfundenes Velociped versteht, welches „die Menschheit von der Tyrannei der Eisenbahnen befreien soll“. Das Velociped trägt nämlich hinten ein Reservoir mit comprimierter Luft, welche das Fahrzeug vorwärts treibt. An gewissen Stellen werden dann „Pumpstationen“ errichtet, wo Jeder für ein Billiges seinen Luftvorrath erneuert und dann lustig weiter fährt. Wenn die Leute, meint der Autor, erst mit 25 Meilen Geschwindigkeit auf der gewöhnlichen Landstraße dahinstürmen, werden die Eisenbahnmagnaten schon klein nachgeben.

Agat und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Bekanntmachung.

Die am 31. v. Mts. im Walddistricte Hülland abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das Holz Montag den 12. I. Mts. den Steigern zur Abfuhr überwiesen.
Wiesbaden, den 10. April 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 15. April d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf dem städtischen Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik öffentlich versteigert werden: 594 Karren Haus- fecht, 72 Karren Straßenecht, 17 Karren Stallbinger, 6 Karren Pferdehänger, 70 Centner braune Glascherben, 44 Centner weiße Glascherben, 12 Centner Knochen.
Wiesbaden, den 10. April 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des königlichen Amtsgerichts VI. dahier der der Concursmasse des Philipp Scherer von hier zustehende ideelle siebente Antheil an der nachbeschriebenen Hofraße, als:
zwei dreistöckige in der Metzgergasse und Grabenstraße zwischen Carl Schweisguth und Peter Hofmann belegene Wohnhäuser, mit dreistöckigem Seitenbau und 7 Ruthen 23 Schuh oder 1 Ar 80,75 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, taxirt 60,000 Mark,
in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, zum dritten Male versteigert werden, wobei bemerkt wird, daß jedem Bestgebote, ohne Rücksicht auf den Schätzungswert, die Genehmigung erteilt werden wird.
Wiesbaden, den 8. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 20. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Johann Peter Schmelzeisen Wittwe und Herr Heinrich Neufert dahier, Letzterer als Vormund über den abwesenden Carl Neufert, ein auf dem Römerberg dahier zwischen Josef Walther und Geschwister Aker belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallbau und 10 Ruthen 60 Schuh oder 2 Ar 65,00 Quadratmeter Hofraum und Gebäudfläche, No. 404 des Lagerbuchs, mit obervormundschäftlichem Consense in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, abtheilungs- halber versteigern lassen.
Wiesbaden, den 8. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 13. April l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden in dem Hause Hellmündstraße 21a dahier gut erhaltene Möbel, als: Schränke, Tische, Bettstellen, Blechkannen, Ofen mit Rohr, ein transportabler Herd mit Schirm, eine kleine, starke Obstkeiler, zwei Thekehäng-Eisen mit gedrehten Stützen, große, ovale Schilder, ein doppelt- und ein einarmiger Gasbrenner und sonstige Haus- und Küchengeräthe auf freiwilliges Ansehen gegen Baarzahlung meistbietend versteigert.
Wiesbaden, den 10. April 1880.
10840 Eschhofen, Gerichtsvollzieher.
Eine zweiarmlige Podesttreppe aus Eichenholz, von unge- fähr 5 Fuß Breite, mit 89 Stiegen zu 5 1/2 Zoll und 9 1/2 Zoll reinem Auftritt, ist zu verkaufen. Näheres Wilhelmstraße 32 bei Bauführer Demmer. 10704
Zu verkaufen ein Pferd, guter Einspänner. Näheres in Expedition d. Bl. 10793

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 14. April Vormittags 9 1/2 Uhr werden wegen Umzug im Auctionssaale
6 Friedrichstraße 6

1 Kanape, 1 Kleiderschrank, 1 Brandkiste, 6 Stühle, Bettstellen, Wasch- und Nachttische, Console, 1 4 eckiger, nussb. Ausziehtisch, 1 großer Ladenschrank, Spiegel, Bil- der, 1 Decimalwaage und Gewichte, 2 Kinderwagen, eine große Parthie Herrenkleider (Höcke, Hosen, Westen), Stiefeln, Damenkleider, sowie Küchen- und Hausgeräthe
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.
Ferd. Müller,
Auctionator.
303

Notizen.

Heute Dienstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Kaufmanns Christian Wolff gehörigen Spezereitwaaren, in dem Laden Tann- straße 25. (S. heut. Bl.)
Versteigerung guterhaltener Möbel u., in dem Hause Hellmündstraße 21a dahier. (S. heut. Bl.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Tapeten und Rouleaux, in dem Auctionssaale Friedrich- straße 6. (S. heut. Bl.)

Alle Kurzwaaren

in prima Qualität, Maschinen-Seide und -Garne von Brod, Kleiderstoffen, Kleiderschoner, das Solideste in Schleppen- trägern, Schweißblättern, Hosenträgern, Strumpfbändern u. zu festen, billigen Preisen bei
147 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Tüll-Malines, Tüll-Alençon, Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Schulgasse No. 9, Hch. Eifert, Schulgasse No. 9, empfiehlt sein reichhaltiges Lager gut gelagerter Cigarren zu 3 und 4 Pf., sowie hochfeine Sorten zu 5 und 6 Pf. in verschiedenem Format.
Bei Abnahme von 1/10 Ristchen 50—80 Pfg. billiger. 10813

Christen'sche Saugflasche.



Ärzte und Hebammen, welche sich von der Einfachheit und Vorzügen dieses Systems überzeugt haben, empfehlen nur noch diese Flaschen.

Alleinverkauf für Wiesbaden hat die Droguen-Handlung von
J. H. Dahlem,
Michelsberg 16. 9101

Oelfarben, Lacke und Firnisse

empfehlen
A. Cratz, Langgasse. 9375

Ima Tapezirerstärke

per Pfund 23 Pfg. Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 10126

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück, Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. R. Weberg. 50, 1 St. 9006

Mein **Kunsthefe-Geschäft** befindet sich nicht mehr Michelsberg 6, sondern **Hochstätte 30, Ecke des Michelsbergs, 1 St. h.**
J. Schick. 10018

Eingemachte Bohnen, Sauerkraut und Salzgurken, alles in vorzüglicher Qualität, sowie schöne, frische Eier zu haben Michelsberg 3.
A. Schott. 10811

Milch. Jeden Morgen und Abend **frische Milch** zu haben Steingasse 30 im 2. St. bei Milchhändler **Schnepf.** 10794

Gute, gelbe **Kartoffeln** billigt, sowie **Erbsen** von 12 Pf. an und **Linsen** von 18 Pf. an und höher bei
Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 10836

Die **Kartoffel- und Eierhandlung** Michelsberg 3 empfiehlt prima **Speise-** sowie **Sehkartoffeln** per Mtr. 6 M. 75 Pf.
A. Schott. 10812

Schulranzen von 1 M. 40 Pfg. an zu haben
Mehrgasse 37. 10724

Gebrauchte Schulbücher zu haben Kirchgasse 34. 10541

Schulbücher des Real-Gymnasiums von Obertertia bis Prima und des Gelehrten-Gymnasiums von Sexta bis Quarta zu verkaufen Hellmündstraße 17a, 2 Stiege hoch. 10742

Gut erhaltene **Bücher** des Real-Gymnasiums bis IIa und der höheren Mädterschule sind zu verkaufen Wörthstraße 2 im Flügelbau. 10454

Bücher für IIIa, IIa und b, Ib d. human. Gym. zu verkaufen Zahnstraße 15. 10133

Gut erhaltene **Bücher** des Real-Gymnasiums für III zu verkaufen Wellrigstraße 4, 1 Stiege hoch rechts. 10686

Damen- und Kinder-Kleider werden gut sitzend angefertigt Nerostraße 13, 1 Stiege hoch. 10540

Feuerfestes Ritten von Glas, Porzellan, Marmor etc., sowie **Verpackung** zerbrechlicher Waaren unter Garantie billigt durch **J. P. Hastert,** Nerostraße 23. 7427

Das **Grotiren und Aufstreichen** der Fußböden wird schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterhaus. 10411

Billig. Ein feines, japanisches Schränkchen mit Unterfassen Abreise halber zum Verkauf übertragen.
Karl Glaubitz, Schwalbacherstraße 30. 10832

Taunusstraße 51 sind Abreise halber gut erhaltene **Möbel** zu preiswürdigem Verkauf ausgestellt, darunter eine rothbraune **Plüschgarnitur**, ein schwarzes **Ledersopha**, **Kommoden**, **Tische** u. s. w. 10331

Kanapes, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 4593
A. Schmidt, Tapezierer, Faulbrunnenstraße 1.

Pianino von Steinweg (Patent Action) Abreise halber zu verkaufen Taunusstraße 36, 1. Etage l. 10471

Eine sehr gute **Wheller- und Wilson-Maschine** für 45 Mark zu verkaufen Kirchgasse 34 im 3. Stock. 10849

Kleiderschränke, schöne, neue, geschweifte, à Stück 20 M. zu verkaufen bei Schreiner **Wolf,** Römerberg 7. 10749

Ein gut erhaltener zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen Karlstraße 6. 10825

Ein neuer **Küchenschrank**, 1 rüßb.-ladirter Tisch, 2 gewöhnliche Bettstellen und 1 Nachttisch zu verk. Karlstr. 6. 10824

Eine Parthie

schwere, zinkene **Puchheimer** verkaufe zu billigen Preisen. 10784

Fr. Lochhass, Spengler, Mehrgasse 31.

Gebrauchte Gartenwirtschafts-Tische, Bänke und Stühle billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 10274

Eine **Zimmer-Regelbahn**, 16 Fuß lang, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 6962

Vier Stück transportable **Porzellanöfen** sind billig zu verkaufen kleine Dohheimerstraße 4. Dieselben sind neu gesetzt und zu Kohlenfeuerung eingerichtet 10653

Emser Pastillen,

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms-Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organen, in plombrirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden in der Amts-Apotheke von **C. Schellenberg** und in Apotheke **J. H. Lewandowski's** Droguengeschäft.
Engros-Versand: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 205

Prima Rindfleisch per Pfd. 50 Pfg.,
Kalbsteisch per Pfd. 46 Pfg.,
prima Knoblauchwurst per Pfd. 60 Pfg.,
jeden Morgen warme **Würstchen per Stück 15 Pfg.**
fortwährend bei **Schaumburger,** Mehrgasse 29. 6230

1. Sorte Brod (4 Pfd.) 56 Pf.,
gemischtes Brod " 53 "
reines Kornbrod " 48 "
bei **Urbas,** Schwalbacherstraße 11,
10046 gegenüber der Infanterie-Caserne.

Associé-Gesuch.

Für ein hiesiges, nachweislich rentables **Engros- und Detail-Geschäft** wird ein stiller Theilhaber mit einer Kapital-Einlage von circa 10-15,000 Mark gesucht. Zwischenhändler verbeten. Offerten unter **M. B.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 306

Holländisch.

Ein Holländer, welcher in Frankfurt mit großem Erfolg Unterricht in seiner Muttersprache erteilt, wünscht auch in **Wiesbaden** einen **holländischen Cours** zu eröffnen. — Separater Cours für Kellner. — Gef. Adressen unter E. 79 befördert die Exped. d. Bl. (No. 2332.) 154

Leçons de français, d'anglais et d'allemand par une dame diplômée. Näheres Expedition. 7770

Eine geprüfte **Lehrerin**, welche lange im Ausland war, erteilt gründlichen Unterricht in der **englischen und französischen Sprache**, sowie im **Klavierspiel**. Näheres Coursplatz 3, Barterre. 10770

Ein acad. geb. **Schulmann a. D.** erteilt in den **Gymn.-Gastnd. Privatunt.**; auch übern. d. d. die **Beauf.** hies. Schüler bei ihren **Schularb.** Offerten sub **A. S. 46** bei der Exp. d. Bl. abzug. 10657

Gründlichen wissenschaftlichen und **Elementarunterricht** erteilt eine Dame in **Deutsch und Englisch**. Adressen und Empfehlungen in der Buchhandl. von **Feller & Geck.** 10864

Ein **Philologe** nimmt Knaben in Pension, welche hiesige Lehranstalten besuchen. Täglich **Silentium**. Näheres Friedrichstraße 5. 6028

Mittagstisch.

Einige junge Leute werden zum guten, bürgerlichen **Mittagstisch** zum billigsten Preise gesucht; auch wird Essen außer dem Hause gegeben. Näh. Nerostraße 31, Barterre. 9654

Dohheim. Ein donnerndes Hoch soll fahren in die **Römergasse** zu den **Zwillingsbrüdern** **K. N. und W. N.** zum 19. Wiegenfeste. Wir wünschen, daß ihr diesen Tag mit Freunden oft erleben möget. Dies Späßchen kostet ein Fäßchen. 10879

H. R. K.

Kleider- und Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Kinderbettstellen, Tische und Nachttische zu verk. Römerberg 32.

Für Israeliten.

Guter, bürgerlicher Mittags- und Abend-Tisch billigt
Grabenstraße 26, III. 10634

Für ein Kind von 3 Monaten wird gute Pflege gesucht.
Näheres Adlerstraße 33. 10759

Immobilien, Capitalien etc.

Ein rentables Haus ist wegen halber mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 3638

Ein Landhaus bei Wiesbaden, 10 Zimmer, schöne Bohnungen, Obstgarten, Felsenkeller u., 27,000 Mark. 10634

Ein Weinberg, vorzüglicher Lage. Ein Garten nächst der Emserstraße, zum Verkauf übertragen. 10730

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 10730

Landhaus, kleines, absehbare billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3240

Unter sehr annehmbaren Bedingungen ist ein neu und solid gebautes Haus mittlerer Größe zu verkaufen. Frankfurter Anzeigen unter Chiffre K. No. 3 befördert die Exped. d. Bl. 8905

Eine feine, herrschaftliche Villa, Entrée in Marmor, reichen Stuckarbeiten, feinen Tapeten und Parquetböden, Fenster in Spiegelglas, schönen Balkons und Garten, an den Park-Anlagen. Verkaufspreis 115,000 Mark. Karten zur Besichtigung bei C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 10731

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg, herrliche Aussicht und gesunde Baldblut, ist preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Das Landhaus Eschstraße 5 ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Villen zu verkaufen. Villen zu vermieten.

Bureau für Immobilien. C. H. Schmittus, Herrngartenstr. 14.

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohnräume, 5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen nur von 10^{1/2}—12^{1/2} Uhr Mittags. 6629

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629

Die Villa Mainzerstraße 29 mit 10 Herrschaftszimmern ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt, sowie jede Auskunft erteilt Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 9955

J. Imand, Immobiliengeschäft, Weilstraße 2. 34

Villen im Nerothal und in der Sonnenbergerstraße mit schönen Gärten wegen halber preiswürdig zu verkaufen durch J. Imand, Weilstraße 2. 83

Eine herrschaftliche Villa von 12 Zimmern, sehr großem Garten, nahe der Bahn, sowie eine Villa von 15 Zimmern, schönem Garten, Stallung und Remise, prachtvolle Lage, sind zu verkaufen. Kostenfreie Vermittelung durch Commissionär Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 10203

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am Rhein, zu verkaufen. 8320

Villa in Somburg, 42,000 Mark. Haus in Wiesbaden in Tausch genommen. C. H. Schmittus. 10963

Vordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten zu verkaufen. Näheres Exped. 10128

Acker und Garten für Gärtner geeignet, sogleich zu vermieten. Näheres Lahnstraße 2. 8697

36,000 Mark auf gute Nachhypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näheres Expedition. 10438

Geld auf alle Werthsachen kleine Schwabacherstraße 2, 1. St. 10602

70,000 Mark auf erste Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10439

27,000 Mk. auf erste Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit auszuliehen. Offerten unter A. L. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10870

12,000 Mark sofort oder auch auf 1. Juli zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10748

Mehrere Capitalien werden gegen Hypotheken (doppelte Sicherheit) gesucht. Näh. im Bureau Faulbrunnenstr. 6. 261

10,000 Mark gutstehende Nachhypothek wird gegen pünktliche Rinszahlung zu cediren gesucht. Näh. Exped. 10697

32,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 10697

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pfg. angenommen; auch würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft übernehmen. Näheres Wellstr. 28, Vorderh., 1. St. 8515

Eine geübte Kleidermacherin übernimmt noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Rheinstraße 34 im Seitenbau. 10881

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Jahnstraße 3 im Hinterhaus. 10871

Ein junges Mädchen von 18 Jahren, welches mehrere Jahre in einem Kurz- und Modewaarengeschäft thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin oder zu einer Herrschaft. Näh. Exp. 10869

Ein junges Mädchen von 18 Jahren aus guter Familie sucht Stelle in einem feinen Haushalt oder Geschäft. Näheres in der Expedition d. Bl. 10409

Ein junges, geb. Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feines Hausmädchen. Näheres Röderstraße 23. 10160

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf gleich Stelle in einer stillen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 71, Dachlogis. 10668

Ein gesetztes, anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig sucht Stelle als Hausmädchen oder selbstständigen Führung eines Haushaltes. Näh. Adlerstraße 33, Parterre. 10760

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle auf gleich. Näh. Weilstraße 6 im Hinterhaus. 10874

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei Kindern oder für leichte Hausarbeit. Näh. Adlerstraße 33, Dachlogis. 10897

Ein Mädchen, welches lange Jahre in einem Herrschaftshause war, sucht Stelle als Kammerjungfer oder zur Stütze der Hausfrau und wird gute Behandlung hohem Lohn vorgezogen. Offerten unter W. W. 55 besorgt die Exped. d. Bl. 10895

Ein braves Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näh. Helenestraße 10 im Hinterhaus, 3. Stod. 10904

Ein Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle. Näheres Herrnmühlgasse 5 im Hinterhaus. 10900

Ein Herrschafts-Antscher,

gesetzt, der sechs Jahre in einer Stelle und sehr gewandt ist, wünscht eine anderweitige Stelle durch Birk's Placirungs-Bureau, große Burgstraße 10. 10732

Personen, die gesucht werden:

Brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Karlstraße 44, Parterre. 7281

Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten Lehrstraße 12. 10787

Zwei Waschmädchen gesucht Römerberg 34. 10771

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Bleichstraße 33 im Hinterhaus, 1. Stiege hoch. 10902

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Helenestraße 4. 10883

Ein gewandtes Mädchen in eine Cafetücke gesucht. Näheres in der Expedition. 10877

Eine tüchtige Restaurations-Köchin und ein Küchenmädchen werden zum 15. April gesucht. Näh. Spiegelgasse 15. 10880

Gesucht zum 1. Mai eine Köchin, die auch die Hausarbeit übernimmt, und ein Hausmädchen auf sogleich. Gute, lang-jährige Zeugnisse verlangt. Näh. Expedition. 10714

Offene Lehrlingsstelle

für einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen, jungen Mann in einem hiesigen Versicherungs- und Waarengeschäft (en gros et en détail). Näheres in der Expedition d. Bl. 8576

Schuhmacher-Lehrjunge gesucht Michelsberg 8. 10633

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen. Näheres Mehrgasse 23. 10761

Ein Schreinerlehrling gesucht Moritzstraße 9. 10799

Lehrling.

Für brave, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehene, junge Leute sind in unserem Tapeten-, Buchstuck- und Cigarren-Geschäft zwei Lehrlingsstellen offen. Näheres bei Häuser & Nauschenbusch, Marktstraße 8. 4902

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Franz Schmidt, Tapezierer, Mauergasse 13. 10707

Miethcontratte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf gleich

von einer alten Dame 1—2 unmöblirte Zimmer, Parterre oder 1 Treppe, in der Nähe des Curhauses und der Anlagen. Off. nebst Preisangabe unter R. R. 20 bef. die Exp. d. Bl. 8929
Es wird zum 1. Juli zu miethen gesucht: Eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, 2 Mansarden, 1 Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. an die Expedition d. Bl. abzugeben. 10711

Eine ältere Dame mit Bedienung sucht eine möbl. Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, in der Nähe des Curhauses. Gef. Offerten nebst Preisangabe beliebe man sub E. 32 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 10868

Ein **Wirthslocal** oder geeignete Räumlichkeiten in guter Lage von einem cautionsfähigen Manne gesucht. Näh. Exp. 10515

Angebote:

Marktstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Adelhaidsstraße, nahe den Bahnhofen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelhaidsstraße 3, Südseite, ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Piecen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzu-
sehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. Näh. Part. 3022

Adelhaidsstraße 7

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zum 1. Juli zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 10646

Adelhaidsstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10022

Untere Adelhaidsstraße 15 ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst. 10582

Adelhaidsstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelhaidsstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Adelhaidsstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 2711

Ecke der Adelhaids- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2—3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 1, eine St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 10875
Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adolphsallee 19, 2 Tr. h., Eingang Albrechtstraße, sind 3 fein möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu vermieten. Einzu-
sehen täglich von 10—12 Uhr. 3091

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzu-
sehen zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 17 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie zu verm. 10140

Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Küche und Zubehör, sofort be-
ziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6367

Bahnhofstraße 18 Mansarde mit 2 Betten zu verm. 10828
Bleichstraße 14 Zimmer mit Kost billig zu verm. 10425

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 3731

Bleichstraße 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch können Schüler gute Kost erhalten. 8470

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533
Bleichstraße 21 ist eine heizbare Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 10495

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine gr. Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 8022

Blumenstraße 11 (Villa) 2—3 möbl. Zimmer z. v. 8033
Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10606

Castellstraße 3 ist ein Dachlogis von Zimmer und Küche, sowie ein solches von 2 Zimmern und Küche zu verm. 10559

Dohheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zu-
behör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Dohheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Dohheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948
Dohheimerstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10172

Dohheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Al. Dohheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichpl. u. Zubehör auf 1. Juli z. verm. 10873

Villa Echostraße 1 auf sogleich zu vermieten, im Parterre (neu einzurichten) und eine Treppe hoch je 5, zwei Tr. h. 6 Räume. Keller, Boden, Garten. Näh. No. 6. 2413

Elisabethenstraße 10 zu Anfang Mai möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche zu vermieten. 10537

Elisabethenstraße 17 ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, anderweitig zu vermieten. 6898

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403

Emserstraße 18, Hinterh., ein möbl. Zimmer zu verm. 3216

Emserstraße 35 sind zwei möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987

Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenpeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623

Emserstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181

Emserstraße 71, Hochparterre, ist eine Wohnung von sechs Zimmern, Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. 6134

Emserstraße 77 ist eine Mansardwohnung sofort und eine Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich zu verm. 3787

Feldstraße 1, 2 St., ist eine Schlafstelle zu vermieten. 10783

Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752

Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3483

Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268

Frankenstraße 14 eine Mansardwohnung zu verm. 10775

Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 24. 3260

Friedrichstraße 5 der 1. Stock zum 1. Juli zu verm. 9919

Friedrichstraße 42, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10677

Geisbergstraße 9, 1 St. h. r., ein möbl. Zim. zu verm. 10899

Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467

In der Villa

Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.

Göthestraße 3 sind die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 9789

Häfnergasse 18 eine vollständige Wohnung zu verm. 9472

Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Verheiratheter halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183

Helenenstraße 12 ist auf 1. Juli ein Dachlogis im Hinterhaus zu vermieten. 10347

Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482

Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548

Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055

Hellmundstraße 3a ein möbl. Part.-Zim. zu verm. 10563

Hellmundstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch. 6761

Hellmundstraße 15 eine kl. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473

Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch R. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123

Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674

Herrngartenstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 4869

Herrnhilgasse 9 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10296

Jahnstraße 15 ist das Parterre mit 4—5 Zimmern und Zubehör auf gleich und die Bel-Etage mit 3 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10024

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthales 2 ist eine hübsche, sonnige Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 10173

Kapellenstraße 5, 2 Etiege hoch links, ist ein Zimmer mit oder ohne Bett zu vermieten. 10169

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812

Kirchgasse 11

ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10801

Kirchhofsgasse 7 eine kleine Mansardwohnung auf gleich zu vermieten. 6177

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u. c., **so gleich** zu verm. 3530

Lahnstraße 3 ist ein Logis mit oder ohne Scheuer und Stallung auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 3446

Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 7761

Leberberg 1, Bel-Etage,

5 Zimmer nebst Mansarde, Küche, gut möblirt, auf **so gleich** zu vermieten. Daselbst **Gartenhaus**, abgeschlossen, 3 bis 4 kleine Zimmer, Küche, Mansarde vom 1. Mai ab. 9378

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, sind zwei ineinandergehende Zimmer, gut möblirt, an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1—2 möblierte Zimmer zu vermieten. Einzusehen von 10—4 Uhr. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblierte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106

Louisenstraße 21 ist eine Wohnung von 8 Zimmern u. c. (Parterre und Bel-Etage), Mitbenutzung des Gartens, auf gleich oder später zu vermieten. 6884

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer an einen älteren Herrn auf gleich zu vermieten. 9171

Mainzerstraße 44 Villa mit Garten, ganz oder getheilt, zu vermieten. 9337

Moritzstraße 6, 2. St. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblierte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6 im 4. Stock ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 10182

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 9, Mittelbau, eine Wohnung zu verm. 10132

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf **so gleich** zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. c. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Manjarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 13 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 4297

Nerostraße 13 ist ein freundlich möblierter Zimmer auf sofort zu vermieten. 10539

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 21, Hinterhaus, ein Logis zu vermieten. 5791

Nerostraße 33 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung an stille Leute auf 1. Juli zu vermieten. 10615

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. 9225

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9825

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzuleben zwischen 10 und 12 Uhr. 6231

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzuleben zwischen 10 und 12 Uhr. 6229

Oranienstraße 1, Hochpart., 1—2 möbl. Zimmer z. v. 7499

Oranienstraße 11 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 9329

Oranienstraße 22 sind im 3. Stock 6 schöne Zimmer, Küche u. auf gleich oder später, sowie im 2. Stock 4 Zimmer und Küche auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 10083

Parfstraße ist eine herrschaftliche Wohnung von 6—8 Zimmern u. auf gleich oder später zu vermieten; auch ist die Villa billig zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22. 10086

Platterstraße 13d ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Veranda, Küche, Keller und Kohlenkeller, durch Giebert Novertershäuser, Wilhelmstraße 10, zu vermieten. 8540

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblierte Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 3536

Rheinstraße 33 mehrere möbl. Zimmer im Ganzen oder geth., mit u. ohne Pension zu verm. 6187

Rheinstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche u., mit Gaseinrichtung auf den 1. Mai oder auch auf später zu vermieten. Näheres daselbst von 2½ bis 4½ Uhr Nachmittags. 10741

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möblierter Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 16 ist ein Parterre-Zimmer mit oder ohne Möbel, sowie eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. 6956

Röderallee 18 ist zum 1. Juli eine freundliche Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10664

Röderallee 36, Bel-Et., ein gr., gut möbl. Zim. z. verm. 10532

Röderstraße 31 ist im 2. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden. 10564

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 ist eine Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres 1. St. hoch. 10152

Römerberg 35 ist ein Logis im 2. Stock zu verm. 10192

Schulgasse 4 sind zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 7047

Schulgasse 10 ist eine Wohnung mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. 10554

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Manergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 7 möblierte Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein **Wirtschafts-Inventar** zu verk. 10819

Schwalbacherstraße 27 ein freundlich möblierter Parterre-Zimmer zu vermieten; daselbst sind auch **zwei schöne Oleanderbäume** billig zu verkaufen. 10342

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 51 ist eine Wohnung von 1 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche und 1 Manjarde u. (Barbier-Cabinet) zu vermieten. 10209

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

N. Schwalbacherstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 9898

Sonnenbergerstraße 12, dicht am Kurhause, ist die obere Villa sogleich an eine Familie ohne Kinder zu verm. 10665

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3281

Steingasse 8 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, jede bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Manjarden und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch links. 10178

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

Stiftstraße 3 ist der Parterrestock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April und der 3. Stock von denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Dr. Koch, Adolphsallee 13. 6614

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, sowie eine Wohnung im 2. Stock von je 3 Zimmern, Küche, Manjarden u. auf 1. Juli zu vermieten. 10304

Taunusstraße 17 ist eine Manjard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 6010

Taunusstraße 18 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115

Taunusstraße 37 ist im 3. Stock (Frontspitze) eine Wohnung an eine stille Familie auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Taunusstraße 35. 10910

Taunusstraße 38 ist der 2. Stock von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Manjarden und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 6057

Taunusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, sowie im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2891

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304

Taunusstraße 51, Bel-Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10292

Waldmühlweg 6 ist der 2. Stock, bestehend in 3 schönen Zimmern, Küche, Manjarden mit Zubehör, auf Wunsch Garten und Bleichplatz, ganz oder getheilt auf sogleich zu vermieten. 3113

Walramstraße 9, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10245

Walramstraße 31 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468

Wakramstraße 11 und Hermannstraße 12 sind verschiedene große und kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Hermannstraße 12 in der Wirthschaft. 4234

Wakramstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8642

Wakramstraße 35a eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. N. Moritzstraße 28. 9810

Webergasse 17 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357

Webergasse 42 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 10892

Wellrichstraße 19 ist ein kleines Dachlogis im Hinterhaus auf gleich zu vermieten. 7606

Wellrichstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3154

Wellrichstraße 24 im Hinterhaus ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 3 im Hinterhaus. 9796

Wellrichstraße 29 ist eine freundliche Mansardwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9951

Wellrichstraße 34 Wohnungen auf gleich zu verm. 3552

Wellrichstraße 42 ist ein kleines Logis im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10782

Wellrichstraße 44 sind 2 Zimmer und Küche, sowie ein Parterre-Zimmer zu vermieten. 8161

Wörthstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142

Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kurzaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Geiser. 3541

2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmundstr. 21a. 7911

Die Villa Parkstraße 26 ist auf Ende Mai zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Herrngartensstraße 2 bei A. Seib. 3801

Ein geräumiges Zimmer kann mit oder ohne Möbel abgegeben werden Dohheimerstraße 48, Parterre. 5673

In einem Landhause an der Viebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Straßburger, Architect. 3215

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

Das seither von Herrn Friz bewohnte Logis, Kirchgraben 23, ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei L. Petry Wittwe. 8430

Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Salon mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Stallung, neu hergerichtet, ist in gesunder, ruhiger Lage, Walfmühlweg No. 9, auf gleich zu vermieten; daselbst eine abgeschlossene Frontspitze von 3 Piecen u. 8463

In meinem Hause **Langgasse 31** ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922

In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellan-Ofen, Küche, Speisekammer, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Zubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509

In einer **Villa** mit großem Garten, schönste Gegend, gesündeste Luft, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8632

Villa Blumenstraße 7 zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 8439

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, Part. 8779

In einem anständigen Hause sind 1 bis 2 gut möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Expedition. 9061

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 6, 1. St. 9440

Eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör ist auf 1. Juli zu verm. Marktstraße 29. Näh. im Hause selbst. 10090

In ruhigem Hause und guter Lage ist ein sehr freundliches Zimmer (Bel-Etage) abzugeben. Auf besonderes Verlangen mit Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 9369

Ein Zimmer, eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten Helenenstraße 22. 9828

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Webergasse 36, 1 Treppe. 9957

Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Häfnergasse 14, 2 St. 10206

Zwei Zimmer und Kammer auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten Kapellenstraße 2. 10263

Ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermieten Michelsberg No. 9a. Näheres zu erfragen im Spezereiladen. 10367

Hof Geisberg sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529

Zu vermieten: Am Markt im „Weissen Damm“ zum 1. Juli eine Wohnung in der II. Etage von vier Zimmern, Küche und Zubehör; in der I. Etage auf gleich 2 möblirte Zimmer, auch einzeln abzugeben; auf Wunsch mit Pension. 10566

Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268

Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698

Eine hübsche Wohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche und alle Bequemlichkeiten, in gesunder Lage, auf sogleich billig zu vermieten. Näh. Dambachthal 12, Parterre. 8854

Ein geräumiges, gut möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten Emserstraße 65. 9213

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, 1 Tr., Eingang links. 9792

Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791

Eine schöne Wohnung, 6 Zimmer u., neu hergerichtet, per 1. Juli. Näh. Exped. 10779

Ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn oder Gymnasiast auf gleich zu vermieten. Beste Referenzen. Näheres Hellmundstraße 7. 8742

Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 Mk. vom 1. Mai an zu verm. Webergasse 38, 2. St. 8458

In der Nähe der Gymnasien ist ein möblirtes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Expedition. 10265

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., 700 Mk., per 1. Juli. Näh. in der Exped. d. Bl. 10778

Elegant möblirte Wohnung

von 6 Piecen, Balkon u. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelsbühlstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Hellmundstraße No. 27b, eine Stiege hoch rechts. 10536

Wohnung von 8 Zimmern u. mit Gartenbenutzung per gleich auch später. Näh. Exped. 10780

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Goldbergasse 16. 10848

Ein kleines Dachlogis Nicolassstraße 8 auf 1. Mai an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. 10817

Ein sehr elegantes Zimmer, Parterre, sofort zu vermieten Weilstraße 8. 10575

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Grabenstr. 5, 2 St. h. 9710

Villa mit schönem, großen Garten, Stallungen, Hintergebäuden u. ganz oder getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer in freier, gesunder Luft, sowie ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näh. in der Exped. 9906

Ein Salon und 2—3 Zimmer, möblirt, auf Wunsch mit Pension, in sehr guter Lage zu vermieten. Näheres in der Buchhandlung von Wilhelm Roth, Webergasse. 10639

Möblirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisen-
straße 18, 2 Treppen. 10865
Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
mieten und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3543
Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der
1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
mieten. Näh. Friedrichstraße 14. 5849
Ellenbogengasse 2 ist ein kleiner, freundlicher **Laden** mit
großem Schaufenster auf 1. Juli zu vermieten. 10567
Laden mit **Wohnung**, im Ganzen auch getrennt, auf
gleich zu vermieten Goldgasse 1. 2974
Laden mit **Wohnung**, Ecke der Adolphsallee und Adelheid-
straße, ist vom 1. October an zu vermieten. Auskunft da-
selbst im 3. Stock und Bahnhofstraße 16 b. Markgraf. 8397

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu vermieten Weber-
gasse 11 im „Reichsapfel“. 9380
Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit
Wohnungen zu vermieten. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung
und Wohnung ist sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 11,
der Kaserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu ver-
mieten. Näheres Mehrgasse 14. 10277
Wirtschafts-Lokal zu vermieten. Näheres in der
Expedition d. Bl. 10131

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu
vermieten. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049
Nicolasstraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermieten. 9897
Diverse Localitäten, zu Magazinen oder Werkstätten
geeignet, zu vermieten Schwalbacherstraße 30. 9989
Die seither von Herrn S. Weyer innegehabte Schloßwerk-
stätte mit Einrichtung ist zu vermieten. Näheres bei der
Unterzeichneten.

H. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 3454
Helenenstraße 7 ist eine geräumige Werkstätte auf
1. Juli zu vermieten. 10164
Karlstraße 38 ist ein heller Raum mit Thoreinfahrt, zu einer
Werkstätte oder Remise sich eignend, sogleich zu vermieten.
Näheres Steingasse 8. 10175
Stallung, Scheune u. Wohnung zu verm. Bahustr. 2. 9967
Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 8102
Ein reinliches Mädchen erhält Schlafstelle. Näheres Helenen-
straße 20 im Seitenbau. 9850
Junge Leute erhält. Kost u. Logis Markt 7, Speisewirtsch. 10243
Ein anständiger Mann findet gutes Logis Adlerstr. 19a. 10796
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 9621
Arbeiter erhalten Logis Langgasse 23, 3 St., bei Müller. 10807
1 Arbeiter findet Kost u. Logis Schulgasse 4, H., 1 St. 1. 10829
Ein reinlicher Arbeiter findet angenehmes Logis
Schillerplatz 3 im Hinterhaus. 10890

Ganz in der Nähe des Gymnasiums finden Gymnasiasten liebevolle
Aufnahme ev. Beaufsicht. der Schularbeiten. Näh. Exped. 10116
In anständiger Familie können noch 1—2 Schüler Kost und
Logis erhalten. Näh. Friedrichstraße 25. 9664
Schüler finden gute Pension Bleichstraße 19, 2 Tr. h. 9700
2—3 Schüler f. frendl. Aufnahme **Wellrichstraße 20.** 10096
Eine alleinstehende Dame oder Schülerin findet unter billigen
Bedingungen fr. Aufnahme bei einer einzelnen Dame. Näh.
in der Expedition d. Bl. 9806

Ankündigung aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

10. April.
Geboren: Am 7. April, dem Kaufmann Carl Wigel e. T. — Am
6. April, e. unehel. S., N. Johann Wilhelm.
Aufgeboten: Der Holzhauermeister Johann Jacob Treutz von
Johannisberg, N. Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Anna Barbara Hartung

von Mainz, wohnh. dahier. — Der Schreinergehilfe Johann Friedrich
Mertel von Erfurt, wohnh. dahier, und Anna Franz von hier, wohnh.
dahier. — Der verw. Gastwirth Ferdinand Bertram von Eppstein, wohnh.
daselbst, und Helene Mäurer von Dillenburg, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 10. April, der Handlungscommis Georg Kremer
von Geisenheim, N. Rüdelsheim, wohnh. dahier, und Anna Marie Desreider
von Münster, Großherz. Hess. Kreis Dieburg, bisher dahier wohnh. —
Am 10. April, der verw. Lüncher Johann Friedrich Ludwig Meibner von
Dagheim, wohnh. dahier, und Elisabeth Bender von Münster im Ober-
lahnkreise, bisher dahier wohnh. — Am 10. April, der Kaufmann Johann
Carl Christian Marlies von Groß-Gynochen, Kreis Lht. Reg.-Bez.
Gumbinnen, wohnh. dahier, und Catharine Johanne Georgine Susanna
Wintermeyer von Dagheim, bisher dahier wohnh. — Am 10. April, der
Diener Johann Conrad Eduard Bonn von Dickschied, N. L.-Schwalbach,
wohnh. dahier, und Marie Catharine Zimmer von Holzhausen, N. Wehen,
bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. April, Elisabeth, T. des verstorb. Kaufmanns
Carl Roffel, alt 16 J. 1 M. 9 T. — Am 10. April, Ludwig Carl, un-
ehelich, alt 1 J. 10 M. 24 T.

Verichtigung: In dem Auszuge vom 8. L. M. in No. 83 d. Bl.
muß es unter „Aufgeboten“ in der 6. S. v. o. „Rahser“ statt „Raspe-
heiken.“

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. April 1880.)

Adler:		Eisenbahn-Hotel:	
Riess, Kfm.,	Berlin.	Eichtersheimer, Kfm.,	Ittlingen.
Kröll, m. Fr.,	Nauheim.	Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):	
Bierhacker, Kfm.,	Raschau.	Schlatter, Fr. m. Sohn, Frankfurt.	
Stroheim, Kfm.,	München.	Henco, Fr.,	Würzburg.
Lotichius, Comm.-Rath,		Grüner Wald:	
	St. Goarshausen.	Chelius, Kfm. m. Sohn, Dien.	
Liebrecht,	Ruhrort.	Neu, Kfm.,	Münster.
Leopold, Kfm.,	Frankfurt.	Salomon, Kfm.,	Köln.
Alteesaal:		Nassauer Hof:	
Krummacher, Dr.,	Düsseldorf.	v. Klitzing, Rittergutsb., Preussen.	
Bären:		v. Zech-Burkersrode, Graf m. Fr.,	Erfurt.
Bencard, Kfm. m. Fr.,	Rostock.	Hotel du Nord:	
Cölner Hof:		Lyon,	Hamburg.
Lepère,	Paris.	Rhein-Hotel:	
v. Ingersleben, Offizier,	Berlin.	Lundquist, Fr.,	Hamburg.
Hotel Dahlheim:		Ploek, Fr.,	Hamburg.
Brack, Fr. Rent. m. T., Würzburg.		Kaufmann, Geh. Rath, Grünenthal.	
Dwight, Ingen. m. Fm., New-York.		Riebeck, Dr.,	Nau.
Einhorn:		Rose:	
Hager, Kfm.,	Stuttgart.	de Graaf, Rent. m. Fm., New-York.	
Krönlein, m. Fr.,	Würzburg.	Riensch, Rent. m. Fr., Hamburg.	
Kessler, Kfm.,	Gelnhausen.	Goldschmidt, Rent., Frankfurt.	
Kohler, Kfm.,	Lindenberg.	Reichenberger, Fr. m. T., Frankfurt.	
Emsbach, Kfm.,	Coblenz.	Römerbad:	
Seher, 2 Hrn.,	Olnhausen.	Mathies, m. Fam. u. Bd., Hamburg.	
Keller,	Darmstadt.	Weisses Ross:	
Müller, Kfm.,	Eppstein.	Schultze,	Berlin.
Stabel,	Aachen.	Tannus-Hotel:	
Verse, Kfm.,	Elberfeld.	Dach,	Oberhausen.
Gause, Kfm.,	Frankfurt.	Hotel Victoria:	
Laux, Kfm.,	Frankfurt.	Heymann, Hofpianist, Frankfurt.	
Schwartz, Kfm.,	Frankfurt.	Gerhardt, Prof.,	Würzburg.
Kölpsch, Kfm.,	Duisburg.	Hotel Vogel:	
Deter, Kfm.,	Luckenwalde.	Rühl, Stud.,	Berlin.
Bonslet, Fr.,	Coblenz.	v. Paczencki,	Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 11. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Sitten).	333.11	332.56	332.54	332.73
Thermometer (Reaumur).	3.4	8.6	4.8	5.60
Luftspannung (Bar. Sitt.).	1.95	1.97	1.94	1.95
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	72.4	46.5	63.5	60.80
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	
	schwach.	schwach.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	
Regenmenge pro □ in par. Gh.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 10. April 1880.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterd. 169.35 B.	168.95 G.
Dukaten	9 53—57	London 20.49 B.	45 G.
20 Fros.-Stücke	16 19—23	Paris 81—80.95—81 b.	
Sovereigns	20 35—40	Wien 171 b.	
Imperiales	16 66—71	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 22—25 G.	Reichsbank-Disconto 4.	

Kattun-
Morgenkleider

Die
„Zan-
Dienst-
Die W-
werden
Gegen

257

Die
Figer
Ber-
melber

Kattun-
Morgenkleider
à Mark 1.75.

Farbige, wollene Damen-Unterröcke
„ leinene Damen-Unterröcke
„ Kattun-Damen-Unterröcke
weisse Shirting-Damen-Unterröcke

(mit und ohne Stickerei von Mark 1.50 an)

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen

S. S ü s s, vormals **J. B. M a y e r**,
 48 Langgasse, am Kranzplatz.

Kattun-
Morgenkleider
à Mark 1.75.

99

Magasin de Nouveautés et de Confection.

Nach Beendigung meiner Einkaufsreisen nach Paris und Lyon

ist mein Lager mit

dem Neuesten

in

Costumes, Jacquets, Umhängen, Visites etc.

vollständig ausgestattet.

Specielles Lager von jetzt erst erschienenen neuesten

Extra-Modellen

in allen Confectionen.

9521

Copien der Original-Modelle werden in eigenen Ateliers rasch nach Maass ausgeführt.

2 Webergasse. **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“.

Ausstellung von Lehrlingsarbeiten.

Die Aufstellung der Gegenstände in dem Ausstellungslokal
 „Saalbau Schirmer“ erfolgt Montag den 12. und
 Dienstag den 13. d. M., von Morgens 8 1/2 Uhr an.
 Die Meister derjenigen Lehrlinge, welche Arbeiten anfertigen,
 werden höflichst ersucht, für die rechtzeitige Ablieferung der
 Gegenstände Sorge tragen zu wollen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

257

Organisten-Stelle.

159

Die Organisten-Stelle an der hiesigen Synagoge ist vacant.
 Der Gehalt 340 Mark pro anno.

Bewerber wollen sich bei Herrn S. Heß, Wilhelmstraße 12,
 melden, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Der Vorstand des Synagogen-Gesangsvereins.

Darmst. Pferde-Loose . . . à M. 2.

Oppenh. Dombau-Loose . . . à „ 3.

Schlesw.-Holst. Classen-Loose . . . à „ 6.

(Ziehungen alle bis 14. April.)

10200

F. de Fallois, Hofl., 20 Langg. 20.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,

8785

40 Wilhelmstraße 40.

Delgemälde

mit feinen Barockrahmen in größter Aus-
 wahl sind schon von 10 Mark per Stück
 stets zu verkaufen Wellstrasse 44, 1 Stiege hoch. 10578

Schwarze, spanische Spitzen-Fichus, Echarps und Barben, weisse, spanische Spitzen-Fichus, Echarps und Barben, sowie crème Spitzen-Fichus, Echarps und Barben
empfehlen zu aussergewöhnlich billigen Preisen

S. Süß, vormalig J. B. Mayer,
48 Langgasse, am Kranzplatz.

99

Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäfts-Lokal befindet sich von heute an in demselben Hause:

1 Grabenstrasse 1.

A. Bauer, Vergolder,
früher Marktstraße 19.

9931

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Geschäft nach Geisbergstrasse 10, Bel-Etage, verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe bedeutend vergrößert und, gestützt auf vorzügliche Kräfte, im Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.

Frau Rolf, geb. Amalie Hoffmann,
10478 Kleidermacherin.

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,
MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8068

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.
FRÜHJAHR'S-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

Baumcher & Co. Hoflieferanten

in Wiesbaden: Ecke der Langgasse u. Schützenhofstrasse,
Dresden, Chemnitz, Mainz.

empfehlen

Priessnitz'sche Hals-, Leib- und Rückenbinden, Gummi-Spritzen, Irigateurs mit u. ohne Blechkasten.

- „ **Mutterspritzen, Mutterrohre.**
- „ **Schürzen für Damen und Kinder.**
- „ **Tisch- u. Kommodendecken, grösste Auswahl.**
- „ **Blumenspritzen aller Art.** 161
- „ **Zerstäuber, für jedes Flacon passend.**

Grosses Lager in **Hartgummi-Schmucksachen etc.**

Grösste Auswahl

7818

selbstverfertigter

evang. Gesangbücher

bei **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zur bevorstehenden Saison

habe ich den geehrten Damen eine überaus reiche Auswahl in

modernen Hüten & Hutstoffen,

Blumen, Federn und Agraffen

angenehmlichst empfohlen, mit dem Hinzufügen, daß alle **Putzarbeiten** auf das **Geschmackvollste** und **prompt** ausgeführt werden.

K. Ulmer, vorm. Chr. Maurer,
54 11 Langgasse 11.

Herren-Oberhemden von Mk. 1,70 an und höher,
Damenhemden „ „ 1,50 „ „ „
Kinderhemden „ „ 0,50 „ „ „

empfiehlt **Jacob Meyer jun., Kirchhofsgasse 5,**
323 gegenüber der Exped. d. Wiesb. Tagbl.

Ausverkauf

der noch auf Lager habenden **Kinderwagen** zu sehr ermäßigten Preisen.
A. Hassler,
8090 Langgasse 48. Langgasse 48.

Bekanntmachung.

Dem geehrten Publikum die ergebnisse Anzeige, daß ich unterm Heutigen ein **Auctions- und Taxations-Geschäft** betreibe und halte mich zum **Abhalten von Versteigerungen und Taxationen** unter nur billiger Berechnung bestens empfohlen.

Der Auctionator:

Adam Bender, Ellenbogengasse 11.
Auch werden Versteigerungen nach Tagesberechnung abgehalten. 529

Taunusstraße
No. 25,

Wolff & Co.,

Taunusstraße
No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miete. Leihinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichsortiertes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Classiker von Breitkopf & Härtel. — Rahmt. — Vitolf. — Peters. — Schubert & Co. u. u. —
Prospecte gratis. 8728

Schuh- & Stiefel-Lager

8 Michelsberg 8.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Hellmundstraße 19a nach Michelsberg 8 verlegt habe und daselbst ein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen und Stiefel aller Art von den geringsten bis zu den feinsten Sorten eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, jeden mich Beehrenden bei bester Qualität und zu äußerst billigen Preisen zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Georg Kleisser, Schuhmacher.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt. 10222

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die bisher von Herrn **Ferdinand Mann** an hiesigem Platze betriebene

Drogen-, Material- und Farbwaaren-Handlung

käuflich übernommen habe und solche unter meinem Namen in seitheriger Weise fortführen werde.

Bei Bedarf in meinen Artikeln halte ich mich einem verehrlichen Publikum bestens empfohlen. 10764

Mit aller Achtung

Wilhelm Simon, gr. Burgstraße 8.

Hotelbesitzern, Gastwirthen & Privaten

zeige ich ergebenst an, daß ich eine große Sendung ächtes Porzellan (glatt und gerippt) empfangen habe. Die Bezugsart (Waggonladung lose verpackt), Fracht- und Emballage-Ersparung, macht es mir möglich, daß ich alle Gebrauchs-Artikel zu bedeutend billigeren Preisen liefern kann.

Verandt nach auswärts prompt und billig.

Hochachtungsvoll

10094 **M. Stillger, Häfnergasse 16.**



Transportable Kochherde

vorzüglicher Construction, unter vollständiger Garantie für guten Zug, empfehlen in großer Auswahl und verschiedensten Größen zu billigst gestellten Preisen

Bimler & Jung,
Langgasse 9.

Staatlich genehmigte

10842

Baden-Badener Classen-Lotterie

in 5 Classen.

Hauptgewinne: Mt. 60,000, 30,000, 15,000 u. Einlage per Classe Mt. 2,20, Voll-Loos Mt. 10,25 versendet Loose nebst Plan und Gewinnliste jedesmal franco
B. Eichmann, Bippstadt (Westfalen), Haupt-Agentur.

Oppenheimer Dombau-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 15. April anfangend. Loose à 3 Mark sind zu haben bei **Carl Merkel, Kunst-Ausstellung, neue Colonnade 24, und F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.** 10719

Oppenh. Dombau-Loose bei **Reininger, Schulgasse 4.**

Sämmtliche Schulbücher

in dauerhaften Einbänden empfiehlt

K. Molzberger, Buchhandlung,
vis-à-vis der Königl. Polizei.

10808

Sämmtliche Schulbedürfnisse

für jede Lehranstalt sind stets in großer Auswahl bei billigsten Preisen vorrätig.

C. Hack,
Ecke der Louisestraße und Kirchgasse.

107

Restaurant „Zum Sprudel“.

Von heute an:

Exportbier

aus der **Joh. Gerh. Henrich'schen Brauerei per Glas 15 Pfg.**

NB. Ueber die Straße $\frac{1}{2}$ Liter 16 Pfg.

G. Abler,

Taunusstrasse 27.

10814

H. Momberger, Taunusstraße 43,

empfehlte nachstehende Sorten Flaschenbiere 1. Qualität:

B. Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.
Erlanger Export	"	30 "
Culmbacher Export	"	35 "
Wiesbadener Lagerbier	"	20 "
B. Stein's Wiener Export	"	30 "
Münchener Export	"	35 "
Pilsener Bürgerl. Brauhaus	"	45 "
Porter und Pale Ale	"	50 "

Gleichzeitig empfehle Eisschränke in 4 "Größen", mit Schlackenwolle gefüllt, sowie reines Eis in jedem Quantum. 10253

Magazin: Hellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Holländ. Superior-Vollhäringe

per Duzend 75 Pfg.

J. C. Bürgener.

9721

Adlerstraße 49 sind Frühkartoffeln, sowie auch Urbau-Kartoffeln zu haben. 9247

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre

empfiehlt zu **äusserst billigen** Preisen**Gustav Schupp,**

39 Tannusstrasse 39. 291

Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

M. Hangen,

Tannusstrasse 19, Tannusstrasse 19,

empfiehlt eine große Auswahl

Pariser Modellhüte-Coiffüre

zu den billigsten Preisen. 10851

Hch. Lugenbühl,

Badhaus zum Cölnischen Hof,

Heine Burgstrasse 6,

empfiehlt:

Weisse, rothe und bunte Bett-Decken,**Pferde-Decken,****Hemden- und Rock-Flanelle,****Bügelzeug,** 9944**Sommer-Buckskin u. Kammgarne.**

Durch Abschluß

mit einer der bedeutendsten Posamentierwaaren-Fabriken bin ich in der Lage, alle erdenklichen Artikel dieser Art, wie

Berlfransen, Berlgimpfen, Chenillefransen und Marabontbesätze, Posamentier- und Perlknöpfe, in großer Auswahl und in bester Waare zu billigen Preisen zu verkaufen.In neuesten **Perlmutter-, Fantasic-, Stoff- und Steinnußknöpfen** größte Auswahl zu sehr billigen Preisen.**Conrad Vulpius,**

10712 Ecke der Marktstrasse und Neugasse (im Einhorn).

Eine Parthie

Frühjahrs-Jaquets und Regenmäntel

habe zu sehr billigen Preisen ausgesetzt.

10652

C. Brühl, Webergasse 16.

Die Gouvernante.

Roman von E. Melnec, Verfasserin von „Im Kloster“, „Olga“ u. s. w.

(79. Fortsetzung.)

Sie barg ihr tief erglühend Angesicht in ihren Händen und sagte, von ihm abgewendet, leise, fast athemlos:

„Er weiß es! O, er weiß es! Er hat es mit dem Auge der Eifersucht gesehen, schon bei meinem Eintritt hier! Ich selbst habe

es ihm verrathen, ich selbst habe ihm die Waffe in die Hand gelegt... hörten Sie nicht, wie er voll Hohn mich an den Schwur, den er gethan, erinnerte? Wie er bei Gott im Himmel schwor, daß er ihn halten werde?“

„Wohl hörte ich Das, aber ich faßte nicht den Sinn der Worte. Was ist das für ein Schwur? O, sprechen Sie aus, was Sie so ängstigt! Sie müssen mir Das auch vertrauen, Bianca!“

Er zog ihr mit sanfter, unwiderstehlicher Gewalt die Hände vom Gesicht, zwang sie, ihn anzusehen und zu sprechen. Die Wuth war längst von ihren bleichen Wangen wieder gewichen, und maßsam brachte sie endlich über die bebenden Lippen:

„Er hat geschworen, daß Derjenige, dem ich meine... Liebe schenken würde... mit seinem Leben sie bezahlen sollte.“

Ein schneller Farbwechsel begleitete den leuchtenden Blick voll tiefen, namenlosen Glückes aus Lord Rutland's Augen, der wunderbar erquickend in Bianca's angsterfülltes Herz drang.

„Und... täuschte ihn sein eifersüchtig Auge nicht, als er geglaubt, daß... ich es sei, den er solch Glück mit seinem Leben büßen lassen wollte? Nein? Bianca... meine Bianca! Nein?“

„Dann sei's! Um diesen Preis geb' ich mein Leben freudig hin! Ich danke Dir, Du holdes Wesen, für die Seligkeit, die Du mit diesen Worten mir gegeben... sie ist so groß, so tief beglückend, daß sie genügt, ein ganzes Leben auszufüllen. Sage mir noch ein Mal, daß Du mich liebst! Du weißt es nicht, wie das so süß von Deinen Lippen klingt! Und sieh mir tief dabei in's Auge, daß ich es glauben kann. Denn die Sprache dieser lieben, dunklen Sterne habe ich schon verstehen lernen, ehe ich ein freundlich Wort von Dir vernommen. Als ich zum ersten Male hineingeschaut, da hat es mich so wunderbar erfasst, wie nie zuvor! Es hat mich unbewußt Dir nachgezogen; und wie ich auch gegen den Zauber Deines Wesens mich gewehrt... ich unterlag ihm schon, eh' ich es wußte. Wie! Irrte ich, als ich geglaubt, die Seligkeit der Liebe schon zu kennen? Was damals mich erfüllte, war ein flüchtiger Rausch, der nichts als Ekstase mir zurück gelassen. Seit ich Dich kenne, weiß ich erst, daß Liebe Gott... und Gott die Liebe ist! So fest, wie meine Arme Dich umschließen in diesem Augenblick, so fest und treu will ich Dich halten für mein ganzes Leben, mein Liebling Du, mein holdes Glück!“

Die Wonne, die sie durchströmte bei seinen Worten, seinem Auf, war unaussprechlich. Die Sorge und die Angst selbst um sein Leben traten schein und stumm davor zurück... es war nicht Raum für sie und ihre Schmerzen.

Das Rollen des Wagens, in welchem Sir Henry zurückkehrte, brachte die Glücklichen in die rauhe Gegenwart zurück.

Bianca bat und flehte, ob es kein Mittel gäbe, das Duell zu hindern. Sie rang verzweiflungsvoll die Hände, versichernd, sie werde es nicht dulden, daß er sich Werner gegenüber stelle.

Lionel sprach voll Zuversicht und Freudigkeit ihr Trost und Ruhe zu, und bat dann so bestimmt, sie möge nicht mit Klagen ihm erschweren, was unvermeidlich sei, daß sie nicht wagte, ihm noch mehr zu widersprechen; wußte sie doch... es war vergeblich!

Sie zwang sich, ihre Angst zu beherrschen; versprach ihm, auf Gottes Hilfe und seine Güte zu vertrauen, und sich nicht nutzloser Erregung hinzugeben... versprach es lächelnd, wissend, daß sie es weder halten konnte, noch wollte. Werner's Worte klangen unaufhörlich vor ihrem Ohr... sie konnte ihn zu gut. Er hatte nie sein Ziel gefehlt, und heute, wo es Alles zu gewinnen oder zu verlieren galt... heute fehlte er sicher nicht.

Henry trat ein. Als Lionel ihm Bianca entgegen führte und als seine geliebte Braut vorstellte, konnte er kaum seiner Bewegung Herr werden, und sagte, sie liebevoll auf die Stirne küssend:

„Mein liebes, liebes Kind, das ist der glücklichste Augenblick, den ich nach meiner eigenen Verlobung erlebt... Gott segne Euch Beide, Ihr Lieben!“

Und dann bat Lionel Bianca sanft, aber in seiner bestimmten Art, die keinen Widerspruch litt, ihn und Henry allein zu lassen.

„Fürchte nichts, mein Liebling! Wir sehen uns froh und glücklich wieder... denke nicht an das Duell, denke nur an unsere Liebe!“

Henry trat ein. Als Lionel ihm Bianca entgegen führte und als seine geliebte Braut vorstellte, konnte er kaum seiner Bewegung Herr werden, und sagte, sie liebevoll auf die Stirne küssend:

„Mein liebes, liebes Kind, das ist der glücklichste Augenblick, den ich nach meiner eigenen Verlobung erlebt... Gott segne Euch Beide, Ihr Lieben!“

Und dann bat Lionel Bianca sanft, aber in seiner bestimmten Art, die keinen Widerspruch litt, ihn und Henry allein zu lassen.

„Fürchte nichts, mein Liebling! Wir sehen uns froh und glücklich wieder... denke nicht an das Duell, denke nur an unsere Liebe!“

Henry trat ein. Als Lionel ihm Bianca entgegen führte und als seine geliebte Braut vorstellte, konnte er kaum seiner Bewegung Herr werden, und sagte, sie liebevoll auf die Stirne küssend:

„Mein liebes, liebes Kind, das ist der glücklichste Augenblick, den ich nach meiner eigenen Verlobung erlebt... Gott segne Euch Beide, Ihr Lieben!“

Und dann bat Lionel Bianca sanft, aber in seiner bestimmten Art, die keinen Widerspruch litt, ihn und Henry allein zu lassen.

„Fürchte nichts, mein Liebling! Wir sehen uns froh und glücklich wieder... denke nicht an das Duell, denke nur an unsere Liebe!“

Henry trat ein. Als Lionel ihm Bianca entgegen führte und als seine geliebte Braut vorstellte, konnte er kaum seiner Bewegung Herr werden, und sagte, sie liebevoll auf die Stirne küssend:

„Mein liebes, liebes Kind, das ist der glücklichste Augenblick, den ich nach meiner eigenen Verlobung erlebt... Gott segne Euch Beide, Ihr Lieben!“

Und dann bat Lionel Bianca sanft, aber in seiner bestimmten Art, die keinen Widerspruch litt, ihn und Henry allein zu lassen.